Aktioune vum Ministère fir Ëmwelt, Klima an nohalteg Entwécklung mat de Gemengen, der Chambre des Métiers an der Chambre de Commerce

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

Jahresbericht 2022

Nachhaltigkeitsbericht

Labelüberreichung für nachhaltigen Umgang mit Ressourcen Naturpark Mëllerdall

Inhaltsverzeichnis

TEIL 1: DIE AKTION SUPERDRECKSKËSCHT® – GELEBTER KLIMASCHUTZ

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

1. Über uns 4
2. Wo steht die Aktion SuperDrecksKëscht®? 5
3. Ein kleiner historischer Abriss 5
4. Umweltpolitik - Umwelt- und Qualitätsmanagement 7
5. Die Schwerpunkte 9

TEIL 2: DIE AKTION SUPERDRECKSKËSCHT® – NACHHALTIG UNTERWEGS

B. Nachhaltigkeitsfaktor Ökonomie – aktiv als Wirtschaftsförderer

1. Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) und Ressourceneffizienz 11
2. Produktstrommanagement und Ressourcenpotential 11
3. Produktempfängerpolitik 13
4. Innovationen in Logistik- und Technik 13
5. Das Label SuperDrecksKëscht® - bekannte Konsummarke 14
6. Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien 14
7. Kooperationen und Projekte mit Partnern der Luxemburger Wirtschaft 15
8. Ausblick 18

C. Nachhaltigkeitsfaktor Ökologie – aktiv für den ökologischen Umbau der Gesellschaft

1. Produkte 19
2. Energie 20
3. Wasser 21
4. Biodiversität 21
5. Emissionen, Abwasser und Abfall 22
6. Mobilität 22
7. Flächennutzung 23
8. Ausblick 23

SDK - gelebter Klimaschutz: Klimabilanz nach GHG-Protokoll 24

D. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – das SuperDrecksKëscht®-Team

1. Mitarbeiter-/innen 26
2. Leitlinien 26
3. Arbeitssicherheit 27
4. Aus- und Weiterbildung / Kommunikation 27
5. Work-Life-Balance 28
6. Diversität - Vielfalt und Chancengleichheit 28
7. Ausblick 29

E. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – gesellschaftliches Engagement

1. Stakeholder 30
2. Kooperationen 30
3. Datensicherheit 31
4. Information, Schulungen und weitere bewusstseinsbildende Massnahmen 31
5. Medien 31
6. SDK-Akademie 33
7. Ausblick 36

TEIL 3: DIE SUPERDRECKSKËSCHT® – AKTIONEN UND PROJEKTE

F. Die Aktionen

1. Die SDK fir Bierger 37
2. Weiterer Aktivitäten im Rahmen der SDK fir Bierger 45
   Shop Green 45
   Ressourcenpotential 46
   Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen 49
3. Die SDK fir Betriber 51
4. Weiterer Aktivitäten im Rahmen der SDK fir Betriber 45
   Bauwirtschaft 51
   Landwirtschaft 52

G. Zusatztätigkeiten

1. Circular Economy 53
2. Clever Iessen 53
3. Kunststoffe 51
4. Flüchtlingsunterkünfte 54
5. Nachhaltige Veranstaltungen (Green Events) 54
6. Repair & Share 55
7. Re-Use 55

TEIL 4: DIE SUPERDRECKSKËSCHT® INTERNATIONAL

H. Internationale Präsenz und Circular Economy

1. Internationale Präsenz 57
2. Vision – Circular Economy 58

GLOSSAR - ABKÜRZUNGEN

1. Vereine / Verbände / Institute 59
2. allgemeine Abkürzungen 59

Vorbemerkung zur verwendeten Terminologie

Die Gesellschaft konsumiert keinen Abfall, sondern Produkte. Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** (im Folgenden wird hierfür auch das Kürzel ‚**SDK**' verwendet) spricht daher unabhängig von den gesetzlichen Begriffen nicht von Abfall, sondern von Produkten bzw. Altprodukten oder Abfallprodukten sowie von Wert- und Problemprodukten.

In diesem Sinne werden Recyclingunternehmen und Abfallempfänger als Rückproduzenten bzw. Produktempfänger bezeichnet, die die von der **SDK** angelieferten Produkte mittels Rückproduktionsprozessen behandeln. Da die Bewirtschaftung von Altprodukten ein Spiegelbild der Konsumgesellschaft darstellt, spricht die **SDK** nicht von Abfallwirtschaft sondern von Rückkonsumwirtschaft oder auch Ressourcenwirtschaft als Teil der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy)

Wir sind überzeugt, dass die von uns verwendete Terminologie die Wertschätzung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und das gesellschaftliche Bewusstsein zu einer Beteiligung an dieser fördert und weiter entwickelt.

Gender- und Diversitätserklärung

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Bericht in der Regel die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer, Frauen und Diverse in gleicher Weise.

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable
Administration de l'environnement

CHAMBRE DES MÉTIERS LUXEMBOURG

CHAMBER OF COMMERCE LUXEMBOURG

1. Über uns

Die **SuperDrecksKëscht®** in Luxemburg, das sind Aktionen des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung mit den Gemeinden, der Chambre des Métiers und der Chambre de Commerce in der nationalen Abfallwirtschaft.

Ressourcen – Innovation – Nachhaltigkeit – Circular Economy: Diese 4 Werte bestimmen die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®**.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist eine Marke, die im Rahmen der Nachhaltigkeit der abfallwirtschaftlichen Aufgaben des Staates Luxemburg entwickelt wurde. Ihre Orientierung liegt auf der Abfallhierarchie der EU, sowie der nationalen Gesetzgebung von 2012 in der modifizierten Fassung von 2022: Vermeidung vor Vorbereitung zur Wiederverwendung, vor Recycling, vor sonstiger Verwertung (z.B. energetischer Verwertung) und vor Beseitigung. Demnach liegt der Schwerpunkt in der Vermeidung und damit dem Ressourcenmanagement, ganz im Sinne einer modernen Kreislaufwirtschaft (Circular Economy).

Es ist Aufgabe der **Aktion SuperDrecksKëscht®**, den neuesten Stand von Informationen zu nutzen und umzusetzen, um eine nachhaltige Materialwirtschaft im ökologischen und ökonomischen Sinne mit hochwertiger Qualität realisiert zu sehen. Die Aufgabenwahrnehmung ermöglicht dann die Umsetzung einer Vorbildfunktion in der ökologischen Neugestaltung unserer Gesellschaft. Diese Vorbildfunktion soll mit dem Ziel der Umweltentlastung und Ressourceneffizienz allen Beteiligten in der Volkswirtschaft Impulse geben.

Anerkannt sind die Aktivitäten der **SDK** auch von der EU-Kommission, die sie mit dem Label ‚best practice' im Bereich Erhaltung unserer Ressourcen und Klimaschutz ausgezeichnet hat.

SDK - SuperDrecksKëscht® - gelebter Klimaschutz

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

2. Wo steht die Aktion SuperDrecksKëscht®?

LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

Administration de l'environnement

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

Gesetzliche Basis:

- Gesetz vom 25. März 2005 über die Finanzierung der **Aktion SuperDrecksKëscht®**
- Gesetz vom 21. März 2012 über Abfallwirtschaft in der modifizierten Fassung vom 9. Juni 2022

Chargé de Mission (Beauftragter): Oeko-Service Luxembourg SA

Die beauftragte Gesellschaft (chargé de mission) Oeko-Service Luxembourg S.A. geht alle rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen wie etwa Genehmigungen und Verträge für die Aktion SuperDrecksKëscht® ein. Oberstes Beratungsgremium der Aktion SuperDrecksKëscht® ist der sechsköpfige Lenkungsausschuss bestehend aus dem Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, Administration de l'environnement, den Vertretern von Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie der Direktion der beauftrageten Gesellschaft.

3. Ein kleiner historischer Abriss

1985 startete die **SuperDrecksKëscht®** als nationale Aktion für die getrennte Erfassung von Problemprodukten aus privaten Haushalten. Fünf Jahre später, 1990 standen fünf stationäre Sammelstellen zur Verfügung und es wurden Abholdienste und Sondersammlungen gemeinsam mit Gemeinden, Organisationen und Vereinen eingeführt. Im selben Jahr zog die **Aktion SuperDrecksKëscht®** an den Standort Colmar-Berg. Die sogenannte SuperFreonsKëscht, startete mit der separaten Sammlung und Abwicklung von Kühlgeräten, die zu der Zeit noch zu fast 100 % die Ozonschicht schädigenden FCKW enthielten.

Die positive Resonanz auf die Dienste der **SDK® fir Bierger** führte dazu, dass 1992 die Chambre de Métiers Partner der **Aktion SuperDrecksKëscht®** wurde und die **SuperDrecksKëscht® fir Betriber** zur Beratung der Betriebe über Vermeidung, Verwertung, umweltgerechte Entsorgung und Abwicklung der Abfallprodukte eingeführt wurde. Instrumente sind das Abfallwirtschaftskonzept und die individuelle Begleitung durch einen Berater. Die ersten Label für eine ökologische Abfallwirtschaft wurden Ende 1993 erteilt.

Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung

Umweltverwaltung

CHAMBRE DES MÉTIERS LUXEMBOURG

CHAMBER OF COMMERCE LUXEMBOURG

Partner der **SuperDrecksKëscht®**

Aktioune vum Ministär fir Ëmwelt, Klima an nohalteg Entwécklung mat de Gemengen, der Chambre des Métiers an der Chambre de Commerce

Das Logistikzentrum

Beratung

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

Information und Animation im Handel

Haus-zu-Haus-Sammlungen

Auszeichnung von umweltfreundlichen Produkten im Handel

Überreichung des Labels **SuperDrecksKëscht®** fir Betriber

1995 bis 2000 wurden die Angebote der **SDK® fir Bierger** durch Haus-zu-Haus-Sammlungen und Samstagssammlungen ergänzt und es kamen immer mehr stationäre Sammelstellen auf den Recyclinghöfen hinzu. 1995 erhielt die **SDK®** ein neues Logo und eine neue Corporate Identity. Die Informationsangebote wurden erweitert, mittels des SuperSpillMobils gab es erste Angebote für Kinder und Jugendliche.

Ende der neunziger und Anfang der 2000er Jahre wurde die Produktpalette stetig erweitert. 2001 wurde der gelbe Sammeleimer für Speiseöle und –fette eingeführt. 2002 starteten gemeinsame Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Handel zur Erfassung von Trockenbatterien und weiterer Abfallprodukte wie Lampen oder Feuerzeugen.

2004 wurde das ‚Service-Center' eingeführt, ein mobiles Recyclingcenter mit dem die Effizienz bei der mobilen Sammlung merklich gesteigert werden konnte. Weiterhin wurde das Logistikzentrum in Colmar-Berg vergrössert und modernisiert.

Die Vermeidungsberatung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** war von Anfang an sowohl auf die quantitative Reduzierung von Problemprodukten als auch auf die Empfehlung ökologischer, schadstoffarmer Produkte konzentriert. 2007 wurde der Vermeidungsberatung mit dem Start der Kampage ‚Clever akafen ein neuer Rahmen gegeben. Durch die Bewerbung erhalten Verbraucher und Betriebe praktische Hilfe beim umweltfreundlichen und nachhaltigen Konsum.

Das Label **SDK fir Betriber** wurde 2009 nach der internationalen Norm ISO 14024 zertifiziert. Die Chambre de Commerce kam als Kernpartner hinzu.

Die Zertifizierung einer ökologischen Abfallwirtschaft in Betrieben/Einrichtungen wurde somit weiter aufgewertet und ist inzwischen ein wichtiger Baustein umfassender Zertifizierungen, wie der ISO 14001.

2014 startet die **SDK** mit dem Abfallwirtschafts- und Vermeidungs-Konzept für Residenzen ein weiteres Instrument, um den Rückkonsumgedanken, also die getrennte Erfassung von Abfallprodukten, in weiteren Bereichen zu etablieren.

Die Umsetzung der Circular Economy rückt nun weiter in den Vordergrund. Mit dem nach ISO 14024 zertifizierten Ressourcenpotential wurde ein neues Instrument geschaffen, um Verwertungsquoten weiter zu entwickeln und transparenter zu gestalten.

2018 sind weitere Innovationsprojekte hinzugekommen, die unter der Federführung der **Aktion SuperDrecksKëscht®** laufen, z.B. die ECOBOX oder ‚Flécken a Léinen'.

Um die Weiterentwicklung der **SDK** auch nach aussen deutlich sichtbar zu machen wurde das Corporate Design erneuert und die Kernelemente der **SDK**-Aktivität ‚**Ressourcen, Innovation, Nachhaltigkeit und Circular Economy**' in das neue Logo integriert.

In den vergangenen Jahren entwickelte sich insbesondere die **SDK-Akademie** positiv weiter. Das Animations- und Schulungsangebot wurde ausgebaut und gut angenommen.

A. Die Aktion SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

4. Umweltpolitik – Umwelt- und Qualitätsmanagement

Kriterien und Aufgaben zur Umsetzung der Umweltpolitik

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** verpflichtet sich im Rahmen ihrer Umweltpolitik zum Schutz der Umwelt, zur Erfüllung der rechtlichen und weiteren bindenden Verpflichtungen, sowie der fortlaufenden Verbesserung des Umweltmanagementsystems mit dem Ziel die Umweltleistung zu verbessern.

Im Einzelnen hat sich die **SDK** folgende Ziele gesetzt :

Im Rahmen von Circular Economy und Ressourcenmanagement

- Einsparung von Rohstoffen durch Ressourceneffizienzmanagement
- Vermeidung von Abfallprodukten
- Vorbereiten von Abfallprodukten zur Wiederverwendung (‚Re-Use')
- Recycling und Verwertung anstatt Beseitigung von Abfallprodukten
- Intelligentes und nachhaltiges Produktdesign
- Neue Produktions- und Rückproduktionsverfahren
- Änderung von Konsummustern (‚Sharing Economy')
- Transparenz aller Produktströme

Im Rahmen der allgemeinen Umweltvorsorge und des Gesundheitsschutzes

- Energiemanagement und Klimaschutz
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit bei Lieferanten und Abwicklungspartnern
- Verhütung von Umweltunfällen
- Verfahren bei Umweltunfällen - Verringerung von Umweltauswirkungen

Im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung

- Berücksichtigung der Interessen aller Stakeholder
- Einhaltung sozialer Standards auf lokaler und globaler Ebene
- Faire Rahmenbedingungen für Mitarbeiter und Partner
- Ausbildung, Information und Sensibilisierung im Umweltschutz

Indirekte Massnahmen

- Förderung des Verantwortungsbewusstseins der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- Information und Dialog mit allen Stakeholdern
- Beratung aller Partner
- Einhaltung der Umweltnormen bei Lieferanten und Vertragspartnern

Der aktuelle Umweltkodex der SDK wurde 2021 überarbeitet und im April 2021 durch den SDK-Lenkungsausschuss (oberstes Beratungsgremium) in Kraft gesetzt.

Die EU-Abfallhierarchie

EMAS Zertifikat

ISO 14001 Zertifikat

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

Überreichung der EMAS-Urkunde

Die SDK ist ausgezeichnet mit dem Label RSE.

Das Logistikzentrum 2022

Instrumente der Umweltpolitik - ISO 14001

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist zertifiziert nach der ISO 14001, dem internationalen Qualitätsstandard für das Umweltmanagement von Handels-, Dienstleistungs- und gewerblichen Unternehmen.

Am 14.03.2022 wurde im Rahmen eines Überwachungsaudit die im März 2020 erteilte Zertifizierung nach der ISO 14001:2015 bestätigt. Neben den internen Abläufen wurde auch der Erfolg der Beratungstätigkeiten bei Betrieben und Gemeinden inklusive der Innovationsprojekte und der SDK-Akademie geprüft. Das Audit ergab die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm und keinerlei Abweichungen. Das Zertifikat ist weiterhin gültig bis zum 27.02.2023.

EMAS

Zusätzlich zur ISO 14001 unterzieht sich die **SDK** der Auditierung nach dem europäischen Umweltmanagementsystems EMAS. Das Überwachungsaudit erfolgte parallel zur Überprüfung der ISO 14001 am 14.03.2022. Das Zertifikat ist weiterhin gültig bis zum 16.06.2025.

RAL-Gütezeichen

Die Kühlgeräte-Rückproduktion, welche die **SDK** im Rahmen der Produzentenverantwortung als Beauftragter von **Ecotrel asbl** organisiert (siehe Seite 43), ist seit 1999 mit dem RAL-Gütezeichen ‚Rückproduktion von Kühlgeräten' ausgezeichnet. Die Güte- und Prüfbestimmungen sind eine umfassende Sammlung von Anforderungen und beziehen sich auf alle Phasen der Kühlgeräte-Rückproduktion. Die vorgeschriebene lückenlose Dokumentation aller Schritte macht die Rückproduktion zum gläsernen Prozess. . Die aktuelle Zertifizierung der **SDK®** ist gültig bis zum 04.08.2023.

RSE

Am 19. März 2020 wurde die **Aktion SuperDrecksKëscht®** vom INDR (Institut national pour le développement durable et la responsabilité sociale des entreprises) erneut mit dem Label RSE zertifiziert, das dem Betrieb nachhaltiges und sozial verantwortliches Handeln bestätigt.

Die aktuelle Zertifizierung der **SDK** ist gültig bis März 2023.

ISO 21001

Die Zertifizierung nach ISO 21001 - Qualitätsmanagementstandard für die Bildungsbranche - für die SDK-Akademie ist im Aufbau.

Commodo-Incommodo- und abfallrechtliche Genehmigung

Die vorhandenen Genehmigungen des Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable (erteilt von der Umverwaltung) und Ministère du Travail, de l'Emploi et de l'Economie sociale et solidaire (erteilt von der Inspection des Travails et des Mines) werden im Rahmen des Umwelt- und Qualitätsmanagements regelmässig überprüft (Soll-Ist-Checklisten).

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

5. Die Schwerpunkte

Die Verpflichtungen und das Engagement der **SuperDrecksKëscht®** lassen sich anhand folgender Schwerpunkte veranschaulichen.

1. SuperDrecksKëscht® fir Bierger

Problematische Abfallprodukte im Haushalt - vermeiden und verwerten !

Ziel: Gesund und nachhaltig leben und konsumieren im Haushalt - heute und in Zukunft

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Bewirtschaftung problematischer Abfallprodukte in Zusammenarbeit mit den Gemeinden
- Information und Sensibilisierung für Abfallvermeidung und nachhaltigen Konsum
- Unterstützung der Bewohner von Residenzen bei Trennung und Vermeidung von Abfallprodukten

2. SuperDrecksKëscht® fir Betriber

Ökologische Abfallwirtschaft in Einrichtungen/Betrieben

Ziel: Praktische Circular Economy durch Vermeidung und Verwertung von Abfallprodukten

Die Beratung beinhaltet u.a.:

- Verbindung von Ökologie und Ökonomie
- Priorität für die Vermeidung
- Getrennte und saubere Sammlung und Lagerung
- Transparente und nachhaltige Abwicklung und Transport
- Ressourceneffiziente Verwertung und Entsorgung
- Auszeichnung mit dem Qualitätslabel (konform der ISO 14024)

3. Die SDK-Akademie

Animation - Information - Weiterbildung für jedes Alter

Ziele: Umweltbewusstsein fördern und nachhaltiges Verhalten / nachhaltigen Konsum unterstützen

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Information und Sensibilisierung der Bürger
- Weiterbildung und Qualifikation von Unternehmen und Institutionen
- Angebote zur Sensibilisierung und Information für Kinder, Schüler und Lehrer
- Schulung von Schulungsverantwortlichen in Unternehmen und Institutionen

Service für den Bürger

Praxisnahe Beratung

Überreichung des Qualitätslabels

Animation - Visiten im SDK-Center

Animation - Foire Agricole

A. Die SuperDrecksKëscht® stellt sich vor

Körperpflege (Rinse-off) - Produkte

Zusammenarbeit mit dem Konsumentenschutzbund

Zusammenarbeit mit Gemeinden

Weiterbildung

Lösungen für Abfalltrennung auf kleinem Raum - die LECO-Box

4. Die Ökonomie voranbringen

Zusammen mit Betrieben, Verbänden und Institutionen

Ziel: Weiterentwicklung zu einer ‚Green Economy' - Circular Economy

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Nachhaltiger Einkauf: 'Shop Green' mit dem Handel
- Reparatur- und Verleihservice: 'Repair & Share' mit dem Handwerk
- Circular Economy am Bau
- Unterstützung von Bauernbetrieben mit dem Maschinenring (MBR)
- Gegen Lebensmittelverschwendung mit der HORESCA
- Info über Recycling von Elektrogeräten mit ECOTREL

5. Die Gesellschaft weiterentwickeln

Zusammen mit Gemeinden, NGOs und der Sozialökonomie

Ziel: Wohlstand und Gesundheit für alle Menschen, heute und in Zukunft

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Projekte mit der Umweltberatung Luxemburg für nachhaltige Gemeinden
- Veranstaltungen nachhaltiger gestalten mit dem Oekocenter Pafendall (Green Events)
- Unterstützung der Sozialökonomie
- Informationen für einen nachhaltigen Konsum mit der ULC

6. Innovation

Neue Lösungen in Logistik, Abfallwirtschaft und Recycling

Ziel: Ressourcen und Klima schützen - Lebensgrundlagen erhalten - Kreisläufe schliessen

Die Aktivitäten sind u.a.:

- Abfalllogistik sicherer, effizienter und nachhaltiger gestalten
- Praktikable Lösungen wie die Abfallschleuse weiterentwickeln
- Zu mehr Sicherheit beitragen, wie bei der Einsammlung von Akkus (mit Ecobatterien)
- Durch das Ressourcenpotential nachhaltige Recycling- und Verwertungsprozesse voran bringen
- Mehrwegsysteme etablieren und weiterentwickeln wie die ECOBOX

B. Nachhaltigkeitsfaktor Ökonomie – aktiv als Wirtschaftsförderer

1. Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) und Ressourceneffizienz

Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz

Basierend auf dem bestehenden Know-How zielt die Strategie der **Aktion SuperDrecksKëscht®** darauf ab, die klassische Abfallwirtschaft zur Rückkonsumwirtschaft weiter zu entwickeln. Mit dem Konzept Rückkonsum und Rückproduktion werden Abfallprodukte sauber und direkt erfasst und können so ihre Wertigkeit besser erhalten als bei klassischen gemischten Sammlungen von Abfall. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Instrument Ressourcenpotential (siehe Abschnitt F.2).

Neben Rückkonsum und Rückproduktion zielen die ‚cleveren' Konzepte der **Aktion SuperDrecksKëscht®** (‚Shop Green', ‚Share & Repair') auf die Wiederverwendung von Produkten sowie die Verwendung ökologischer Produkte. Ein weiterer Aspekt ist die Weiterentwicklung im Hinblick auf intelligentes Design neuer Produkte (‚Ecodesign').

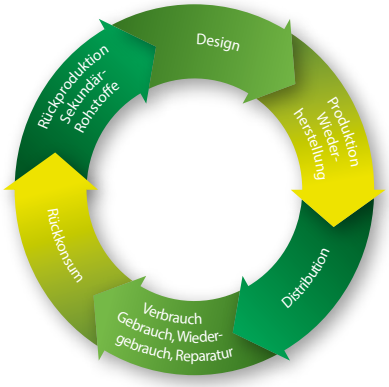
Zur Weiterentwicklung der Strategie setzt die **SDK** auch auf die Luxemburger Gemeinden und Regionen, die bereit sind, als Leuchtturmregionen innovative Konzepte voran zu bringen und beispielsweise bestehende Recyclingzentren in Ressourcencentren umzubauen.

Die Aktivitäten der **SDK** stehen ganz im Sinne der im September 2020 vom Umweltministerium vorgestellten Strategie Null Offall Lëtzebuerg, welche das Ziel hat den nicht verwertbaren Restabfall auf Null zu reduzieren.

Nachhaltigkeit und Ökonomie

Die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®** spielen im nationalen Plan für Abfallwirtschaft und Ressourcen von 2018 sowie im 3. nationalen Nachhaltigkeitsplan von 2019, der den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (UN) Rechnung trägt (Agenda 2030), eine wichtige Rolle.

Dies betrifft z.B. die Mithilfe beim Ausbau und der Förderung von Luxemburg als Standort für Umwelttechnologiebetriebe und -dienstleister, die Vermeidung der Produktion toxischer Abfälle, die Reduktion der Anfälligkeit der Wirtschaft für Schwankungen der Ressourcenpreise oder die Entwicklung von Szenarien als Hilfestellung für Entscheidungsträger ('Postwachstums-Ökonomie').



2. Produktstrommanagement und Ressourcenpotential

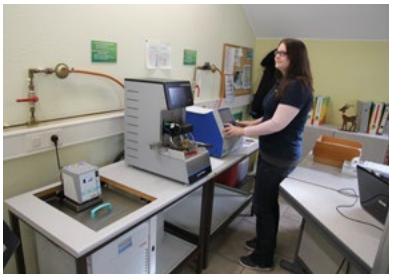
Produkthandling und Produktströme

Auch 2022 wurden die Produkthandlingslisten, die die Produktströme bei der **SDK** von der Sammelstelle über das Logistikzentrum bis zum Versand zum Empfänger darstellen, einer Prüfung unterzogen und fortgeschrieben.

Das SDK-Logistikzentrum

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Probenahme im SDK-Logistikzentrum



Qualitätssicherung im SDK-Labor

Vermeidungsberatung

Logistikzentrum

Im Logistikzentrum gingen im Jahr 2022 4.425,7 to Wert- und Problemprodukte ein. 2021 waren es 4.899,5 to. Das sind 9,7 % weniger als im Vorjahr. Vom Logistikzentrum wurden 2022 4.412,4 to zu den Produktempfängern transportiert. 2021 waren es 4.758 to. Das sind 7,3 % weniger als im Vorjahr.

Die Zahlen spiegeln den auch in der nationalen Restabfallanalyse festgestellten generellen Vermeidungseffekt bei problematischen Produkten wider.

Der Lagerbestand bewegt sich zurzeit auf einem Niveau von ca 650 to, entsprechend beträgt die Umschlagsfrequenz etwa 7 pro Jahr.

Geplant ist, den Lagerbestand weiterhin auf dem genannten Niveau zu halten; eine weitere Reduzierung des Lagerbestandes ist aufgrund der Produktvielfalt sowie der Vorhaltung ökonomisch und ökologisch sinnvoller Transportmengen (komplette LKW-Ladungen; Gebühren) kaum möglich.

Qualitätssicherung durch das SDK-Labor

Die Probenanzahl ‘Produkte’ und ‘unbekannte Produkte’ lag 2022 mit insgesamt 2.011 Proben auf dem Niveau von 2020. Im Jahr 2021 waren es 2.452 Proben. Die höhere Anzahl 2021 ist dabei bei Lösungsmitteln durch einen Empfängerwechsel sowie auf Fässer mit Farbresten (Farbstaub aus Altlastenabbau) zurückzuführen.

Den grössten Posten macht weiterhin die Beprobung von Altölen mit 1.362 Proben aus. Die Lösungsmittelbeprobungen lagen bei 401 (722 Proben in 2020). Hauptaufgabe bei den genannten Beprobungen war die Überprüfung der Qualitätsparameter im Hinblick auf die Recyclingfähigkeit sowie Empfängerparameter (Grenzwerte). Bei nicht recyclingfähigen Produkten wurden besonders Parameter geprüft, die beim Transport von Gefahrgütern (ADR-Recht) relevant sind sowie vom Produktempfänger im Rahmen der sicheren und umweltgerechten Verwertung/Entsorgung zu beachten sind.

Die Analysen von Raumluft/Radioaktivität und Sonderchargen bewegten sich mit 10.729 im Rahmen der Vorjahreswerte.

Die Betreuung der Recyclingzentren bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Laborchemikalien sowie das Erstellen von Laborkonzepten für Problemprodukte mit spezifischen Sammelstrukturen für Schulen und Forschungszentren wurde weitergeführt.

Im Rahmen der **SDK fir Betriber** wurden von den MitarbeiterInnen des Labors bei 60 Kunden (81 Kunden 2021) Sonderposten an Gefahrstoffen konditioniert, Konzepte erstellt und aktualisiert und dabei 98 Produkte beprobt (gegenüber 200 Proben im Vorjahr).

Vermeidungsstrategie bei Betrieben - SDK fir Betriber

Im Rahmen des Konzeptes **SDK® fir Betriber** besteht ein Vermeidungskatalog, der alle in den angeschlossenen Betrieben erfolgreich umgesetzten Vermeidungsmassnahmen enthält. Eine Reihe von Betrieben konnte die positiven ökonomischen Effekte einer vermeidungsorientierten Abfallwirtschaft dokumentieren. Als wichtiges Instrument zur Förderung der Ressourceneffizienz ist auch die Kampagne ‚Shop Green‘ zu sehen (siehe Abschnitt F.2).

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

3. Produktempfängerpolitik

Die Produktempfänger werden entsprechend den Vorgaben der EU-Hierarchie der Behandlungsmethoden sowie des **SDK**-Umweltkodex und unter Berücksichtigung des Konzeptes Ressourcenpotential geprüft (siehe Abschnitt F.2).

Es kommen nur Produktempfänger in Frage, die die Vorgaben erfüllen und somit die Produkte im Sinne einer nachhaltigen und ressourceneffizienten Wirtschaft (Kreislaufwirtschaft) behandeln.

Die Prüfung erfolgt nach Besichtigung der Betriebsstätten und Durchsicht von Genehmigungen, Zertifikaten und sonstigen relevanten Dokumenten.

Die Vertreter der **SDK** besuchten im Laufe des Jahres 2022 36 Produktempfänger/Lieferanten. Themen waren Ressourcenpotential/Prüfung der Produktempfänger und allgemeine Themen wie Klimaschutz. Ausserdem gab es 20 Termine mit Produktempfängern oder Kooperationspartnern am Standort Colmar-Berg, inclusive Online-Konferenzen Die Berechnung des Ressourcenpotentials nach Konzept **SDK** ist dabei soweit möglich fortgeschrieben worden.

Kühlgeräteverwertung nach modernster Technik und hohem Ressourcenpotential

4. Innovationen in Logistik und Technik

Technisches Know How

Im Bereich der Transport- und Lagerlogistik hat die **Aktion SuperDrecksKëscht®** in den letzten Jahren Spezialfahrzeuge und Speziallogistik insbesondere im Bereich Sammlung und Transport von Problemprodukten entwickelt.

Logistik/Fahrzeuge: Der LKW-Fuhrpark wurde 2017/2018 verjüngt und durch umweltfreundlichere und emissionsärmere ersetzt (Euronorm 6d temp; siehe Abschnitt C.6). Ein neuer Oleocont-Aufbau zur Optimierung der Einsammlung von ölverschmutzten Produkten, Öl- und Dieselfiltern sowie farbverschmutztem Papier und Folien wurde 2021 in Betrieb genommen.

Rückproduktion: 2020 wurden weitere Optimierungen durchgeführt. So wurde am bestehenden Sortierband eine Aufnahmevorrichtung zum direkten Verkippen von Kunststoffpaloxen integriert. Auf dieser Anlage werden u.a. seitens der Mitarbeiter der Ligue HMC die eingehenden Alt-Kerzen auf Fremdstoffe kontrolliert bevor diese zum Empfänger Kaërzefabrik Peters für die Produktion einer Outdoor-Kerze gehen.

Im Rahmen eines Pilotprojektes mit Peintures Robin werden wasserbasierte Altfarben zur Herstellung eines neues Produktes aussortiert. Diese wurden ab dem 2. Quartal 2021 unter dem Namen RobinLoop vermarktet.

Um die Palettenlagerplätze im Blocklager optimal auszunutzen, werden einige Altprodukte seit 2021/2022 auf Metall-Rungenpaletten doppelstöckig gelagert. Altprodukte in Bigbags wie CDs und Kunststoff-Mahlgüter können mittels der Rungenpaletten ebenfalls doppelstöckig gelagert werden. Durch die modulare Bauweise der Metall-Rungenpaletten bestehend aus Ober- und Unterteil sowie Stangen (Rungen) in verschiedenen Längen kann flexibel auf die verschiedenen Einsatzbereiche reagiert werden (z.B. Einsammlung Eternit/Asbestzement mit 1 m-Rungen, Lagerung PU-Dosen mit 2,5 m Rungen).

Sortierung von Medikamenten mittels Sortieranlage

Verdichter für Styropor® und Schäume

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Informatisches Know How / Digitalisierung

Das weiterentwickelte, teils neuprogrammierte Lagerprogramm ging ab dem 01.01.2021 in Betrieb. Die gesamten Bewegungen der eingehenden Produkte sind bis zur Verbringung zum Empfänger via Barcode komplett nachvollziehbar.

Im Rahmen der weiteren Optimierung wurde 2020 die Arbeitszeiterfassung - nach Arbeitsbereichen und Tätigkeiten - strukturiert und digitalisiert. Dadurch wird es möglich, die einzelnen Rückproduktionsprozesse im Detail auf Optimierungspotentiale hin zu analysieren und Abläufe zu verbessern.

Es wurden weitere Schritte zur Digitalisierung durchgeführt mit dem Ziel Prozesse zu optimieren und Papier einzusparen. Insbesondere im Bereich Beratung **SDK fir Betriber** wurde die Digitalisierung konsequent weiterentwickelt und die Berater können nun weitestgehend papierlos arbeiten.

5. Das Label SuperDrecksKëscht®

Konsummarke und Wirtschaftsförderungsinstrument

Das Label **SuperDrecksKëscht®** ist ein Gütezeichen für umweltgerechte Abfallwirtschaft. Es ist nach der internationalen Norm für Umweltzeichen ISO 14024 zertifiziert und zeichnet Einrichtungen aus dem privaten und öffentlichen Bereich aus, die durch Umsetzung des Konzepts **SDK fir Betriber** einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt durch ein modernes Abfallmanagement leisten.

Einrichtungen im Sinne des Zertifizierungsregulativs sind beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen, Baustellen, Gemeinschaftswohnanlagen (Residenzen), Gemeinschaftsbüros oder Abfallentsorger. Für den Konsumenten ist es ein verlässliches Markenzeichen für Betriebe, die sich nachhaltig verhalten. Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2022 3.466. Gegenüber dem Vorjahr (3.387) ist dies eine Zunahme um 2,3 %.

Um den gesellschaftlichen Weiterentwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft gerecht zu werden, wurde das Label 2021 angepasst. Es steht nun für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Dies bewertet die Leistung der zertifizierten Betriebe mehr als der Slogan ‘für eine ökologische Abfallwirtschaft‘.

6. Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien

Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien entsprechen den im Umweltkodex der **Aktion SuperDrecksKëscht®** genannten Zielen, sowie den Vorgaben des nationalen Paktes Unternehmen und Menschenrechte, den die SDK am 06.07.2022 unterzeichnet hat.

Im Sinne der Förderung von Umweltentlastung und Ressourceneffizienz, hat die **SDK** den Umwelt- und Klimaschutz bei Lieferanten und Abwicklungspartnern festgeschrieben. Als konkrete Managementaufgabe ist die Beratung der Partner und die Prüfung der Einhaltung von Umweltnormen bei den Vertragspartnern festgeschrieben.

Entsprechend gilt bei den Einkaufsrichtlinien: Lieferanten mit dem Qualitäts-

Beschaffungspolitik und -hierarchie der SDK®

label **SuperDrecksKëscht®** werden bevorzugt, danach folgen angeschlossene Betriebe; bei ausländischen Lieferanten werden solche bevorzugt, die nach ISO 14001 oder EMAS zertifiziert sind. Bei den Produkten werden wann immer möglich solche genutzt, die mit dem Label Shop Green ausgezeichnet sind (z.B. Büromaterial, Reinigungs- und Waschmittel, Rinse-off - Produkte).

Für die Beschaffung ist generell ein Kriterienkatalog anzuwenden. Dieser enthält die bestehenden Kriterien für die ‚Shop Green'-Produkte und darüber hinaus Kriterien für Ausstellungseinrichtungen, Informations- und Animationsmaterial, für Möbel, für EDV- und Elektrogeräte, für Nahrungsmittel, Textilien und Kleidung sowie für Werbeartikel.

7. Kooperationen und gemeinsame Projekte

Zusammen mit den Kernpartnern Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, Administration de l'environnement, Gemeinden, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce hat die **Aktion SuperDrecksKëscht®** eine Vielzahl von Projekten initiiert oder ist an diesen beteiligt.

Diese erstrecken sich über alle Anspruchsgruppen, angefangen vom Konsumentenschutzbund als Vertreter der Verbraucher, über Non-Profit Organisationen aus dem Bereich Umwelt- und Naturschutz, über die Vertreter der verschiedenen Wirtschaftsbereiche (Handwerk, Dienstleistungen, Handel, Industrie, Landwirtschaft) bis hin zu den öffentlichen Verwaltungen. Die Anspruchsgruppen sind in einem Dokument aufgelistet und ihre Anforderungen sowie Chancen und Risiken der Zusammenarbeit dokumentiert.

Abfallcollecteure

Im Rahmen der **SDK fir Betriber** bietet die **SDK** allen autorisierten Abfallcollecteuren mit Transport-, Händler-, oder Vermittlergenehmigung Beratung und Schulung an. Die Collecteure haben die Möglichkeit, einen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen und sich somit für das Label **SuperDrecksKëscht®** für Collecteure zu bewerben. Im Jahr 2022 waren von den 25 Kooperationspartnern, die in Luxemburg aktiv sind, 10 mit dem Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®** ausgezeichnet, davon 7 mit dem Diplom (5 Jahre und länger mit dem Label ausgezeichnet).

Die Kooperationspartner, die die Kriterien des Labels bisher nicht erfüllt haben, sollen weiter unterstützt werden, mit dem Ziel des Erreichens der Qualitätsvorgaben und der Erteilung des Labels. Dazu werden auch Weiterbildungsmassnahmen angeboten. Einrichtungen, die ihre Altprodukte von labelprämierten Kooperationspartnern entsorgen lassen, haben somit die Garantie, dass diese im Hinblick auf Verwertung und Ressourcenschonung nach dem neuesten Stand der Technik behandelt werden.

Apotheken

Zusammen mit den Luxemburger Apotheken bietet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** die sichere Erfassung von Altmedikamenten an. Darüber hinaus können die Apotheken eine auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung im Rahmen der **SDK fir Betriber** in Anspruch nehmen. Bei der Medikamentensammlung wurden 2022 19,5 % der Gesamtmenge über Apotheken erfasst.

Sammlung in der Apotheke

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Abfalltrennung auf Baustellen

Eine im HORESCA-Magazin veröffentlichte Graphik zum Beratungsservice der SuperDrecksKëscht®

Drive-In Sammelstation im Cactus Howald

Bauwirtschaft

Gerade in der Bauwirtschaft sind moderne Abfallwirtschaftskonzepte, die die Kriterien Nachhaltigkeit und Circular Economy erfüllen, von besonderer Bedeutung. Die **SDK** teilt ihr Know How mit wichtigen Institutionen wie dem IFSB (Schulungszentrum der Bauwirtschaft), OAI (Verband der Architekten und Ingenieure) und dem LIST (nationales Forschungszentrum) (siehe Abschnitt F.4).

Gastronomie und Tourismus

Mit dem Luxemburger Gastronomieverband HORESCA bestehen gute Kontakte. Dieser unterstützt die Rücknahme von Altspeisefetten und Feuerzeugen und veröffentlicht regelmässig Tipps für seine Mitgliedsbetriebe im 'HORESCA-Magazin'.

Bei der Weiterentwicklung von Mehrwegkonzepten (siehe Abschnitt G.2) im Rahmen der Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung erfolgte ein intensiver Know-How-Austausch mit der HORESCA mit dem Ziel, praxistaugliche Lösungen zu fördern.

Mit den Verantwortlichen des Ecolabels für Tourismusbetriebe besteht eine gute Zusammenarbeit. Betriebe mit dem Label **SuperDrecksKëscht®** erfüllen die Kriterien (Bereich Abfall) ohne weitere Prüfung.

Die Zahl der angeschlossenen Betriebe aus dem Gastronomiebereich betrug zum 31.12.2022 510 Betriebe, entsprechend einem Anteil von 9,20 % aller angeschlossenen Betriebe.

Handel

Der Luxemburger Handel ist ein langjähriger Partner der **Aktion SuperDrecksKëscht®** im Rahmen der Erfassung von Problemprodukten. Bei der Erfassung von Trockenbatterien und Leuchtstoffröhren besteht die Zusammenarbeit bereits seit den 1990er Jahren. Einige Supermärkte haben das Sortiment erweitert und bieten dem Kunden in Zusammenarbeit mit Ecotrel asbl, Ecobatterien asbl und der **SDK** eine Mini-Sammelstation an. Zum 31.12.2022 war dies in 29 Märkten der Fall.

Seit 2011 ist die **SDK** am Pilotprojekt Drive-In-Recycling im Cactus Howald (Gemeinde Hesperange) beteiligt. Dieses hat das Ziel zu prüfen, wie die Rückgabe von verwertbaren Altprodukten in Supermärkten angenommen wird, dies im Sinne der generellen Erhöhung von Erfassungsquoten sowie der Mitnutzung bestehender Anfahrtswege.

Der Handel ist seit Beginn massgeblicher Partner der Kampagne **Shop Green**, bei der es darum geht, umweltfreundliche Produkte im Handel zu platzieren und zu bewerben (siehe Abschnitt F.2).

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Landwirtschaft

Die **SDK** betreibt einen laufenden Austausch mit dem Ministère de l'Agriculture und der ASTA (Landwirtschaftsverwaltung), mit dem Ziel mehr landwirtschaftliche Betriebe an die **SDK fir Betriber** anzuschliessen. Grosse Unterstützung bei den Projekten im Bereich Landwirtschaft erfolgt durch den Maschinenring MBR. Zum 31.12.2022 waren 109 Betriebe aus dem Landwirtschaftsbereich angeschlossen.

Industrie / Produzentensysteme

Seit In-Kraft-Treten der Produzentenverantwortung für Elektro-/Elektronikschrott und für Batterien ist die **SDK** beauftragter Partner der nationalen Gesellschaften Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl.

Im Bereich Elektro-/Elektronikschrott kümmert sich die **SDK** um die Erfassung von Kühlgeräten, Elektro-Ölradiatoren und Leuchtmitteln. Die **SDK** unterstützt Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl bei der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei Projekten, die die Verbesserung der Sicherheit und der Ressourceneffizienz zum Ziel haben.

ULC (Konsumentenschutzbund)

Mit dem Ziel der Information und Sensibilisierung arbeitet die **SDK** eng mit der Union Luxembourgeoise des Consommateurs zusammen. In jeder Ausgabe des 'de Konsument', Zeitschrift des ULC, erscheint eine Beilage mit Verbraucherinformation zu Produkten, Abfallvermeidung und -verwertung.

Oekozenter Pafendall

Die Zusammenarbeit mit dem Oekozenter Pafendall wurde 2017 intensiviert. Gemeinsam wurde ein Konzept im Bereich Green Events (Nachhaltige Veranstaltungen) erarbeitet, welches offiziell im September 2019 an den Start ging. Ziel ist es, die bereits vorhandenen Erfahrungen und Best Practice-Beispiele verschiedener Gemeinden und Vereine zu strukturieren und das Know How mittels Beratung und online weiter zu geben (siehe Abschnitt G.5).

Die **SDK** ist beratender Partner bei oekotopten, der Internetplattform zu den ökologisch besten Produkten verschiedener Produktkategorien unter der Trägerschaft des Oekozenter. Das Oekozenter Pafendall ist auch Partner beim Projekt 'Repair&Share' (siehe Abschnitt G.6).

Im Rahmen weiterer Projekte und Netzwerke arbeitet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** als Partner mit. Als Beispiele sei genannt:

- Kampagne ‚ohne Pestizide' in Zusammenarbeit mit der Emweltberodung Lëtzebuerg, natur & ëmwelt, Umweltministerium, Landwirtschaftsministerium, Gemeinden/Syndikaten etc.

Flyer Beratung in der Landwirtschaft

B. Ökonomie - aktiv als Wirtschaftsförderer

Das SDK®-Team

8. Ausblick

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** wird die ihr gestellten Aufgaben im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeits- und Kreislaufwirtschaftspolitik weiterhin mit Engagement erfüllen und allen als Partner zur Verfügung stehen, die ebenfalls an der ökologischen Umgestaltung der Gesellschaft arbeiten.

2023 werden die Produktempfänger weiterhin - mittels der standardisierten Prüfberichte - geprüft werden. Dabei wird für die Rückproduktionsprozesse weitmöglich das Berechnungsmodell des Ressourcenpotentials nach Konzept **SuperDrecksKëscht®** umgesetzt werden. Auf Anfrage bietet die **SDK** auch externen Partnern die Prüfung und Zertifizierung des Ressourcenpotentials an.

Die Arbeitsabläufe im Logistikzentrum sowie die Transportlogistik werden auch weiterhin einer intensiven Analyse unterzogen, mit dem Ziel die Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass diese mit höchster Effizienz ablaufen können.

Die Betreuung der Ressourcencentren und Betriebe (Schulen und Forschungszentren) bei der fachgerechten Konditionierung und Deklaration von Gefahrstoffen wird weiter auf einem hohen Niveau erfolgen.

Die Methodik in der Analytik wird kontinuierlich weiterentwickelt, damit eine effiziente und systematische Abwicklung gewährleistet ist.

C. Nachhaltigkeitsfaktor Ökologie – aktiv für die ökologische Transformation der Gesellschaft

1. Produkte

OEKO-PUR

Das im Rahmen der Rückproduktion von Kühlgeräten gewonnene OEKO-PUR besteht aus Polyurethan, dem bei der Rückproduktion von alten Kühlgeräten die FCKWs und VOCs entzogen wurden. Damit wird verhindert, dass diese freigesetzt werden und so das Klima gefährden. Jedes kg OEKO-PUR verhindert so 250 kg klimaschädigender CO_2-Emissionen.

OEKO-Pur ist ein hervorragendes Bindemittel für Öl und andere organische Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Brems- und Kühlflüssigkeit, Farben und Lacke etc. Es wird in 3 unterschiedlichen Qualitäten (Pulver, Granulat, Feingranulat) am Markt angeboten.

2022 wurden 2.107 Säcke abgesetzt. Generell ist OEKO-PUR als Produkt der Kreislaufwirtschaft weiter gefragt. Die durch Beratung erreichte Sensibilität der Betriebe für sauberes Arbeiten und die Verhütung von Zwischenfällen trägt zu einem verantwortungsvollen Verbrauch bei. Dabei werden alle 3 Produkte (Plus, Kompakt und Feingranulat) - entsprechend den unterschiedlichen Anwendungsbereichen - spezifisch eingesetzt.

Im Rahmen der Kundenbetreuung wird OEKO-Pur gezielt bei Feuerwehren, Protection Civile, Ponts et Chaussées, Gemeinden und bei anderen Betrieben beworben.

Um die fachgerechte Anwendung von OEKO-Pur zu garantieren, wird neben der ordnungsgemässen Anwendung auch auf die sichere Lagerung und Entsorgung bei den Anwendern hingewiesen.

Anwendung von OEKO-Pur

Verbrauchsmaterial

Wie in Punkt B.6. - Lieferantenpolitik und Einkaufsrichtlinien – dargestellt, erfolgt die Beschaffung entsprechend den im Umweltkodex der **Aktion SuperDrecksKëscht®** genannten Ziele mit Hilfe eines Kriterienkataloges.

Die 3 Produktkategorien von OEKO-Pur

Logistik

Entsprechend des **SDK**-Umweltkodex steht neben der Analyse, Darstellung und Bewertung des Verpackungsmaterials die Vermeidung im Fokus. Sämtliche Verpackungen werden soweit wie möglich im Mehrwegsystem genutzt. Dies betrifft auch Kartons und Kunststoffbehälter.

Bei den Kartons besteht der notwendige Frischfaseranteil ausschliesslich aus zertifizierter Forstwirtschaft (FSC/PEFC). Somit bestehen die genutzten Kartons ausschliesslich aus diesen und Recyclingmaterial.

Kunststofffässer, die durch Zusammenpacken von nicht ganz gefüllten Fässern anfallen, werden bei einem externen Dienstleister gereinigt und wieder bei der **Aktion SuperDrecksKëscht®** eingesetzt.

FSC-zertifizierter Karton

Büromaterial

Die intern genutzten Büromaterialien werden entsprechend den Kriterien der Kampagne ‚**Shop Green**' beschafft. Zur Reduzierung des Papierverbrauches gibt es interne Anweisungen. Zudem wird die Digitalisierung der Prozesse voran getrieben.

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

Die Kriterien von ‘Clever akafen’ (siehe G.1) werden auch intern angewendet.

Obstkorb aus ökologischer Produktion

Die **SuperDrecksKëscht®** nutzt seit langem zu 100 % Recyclingpapier in den Büros und beauftragt sämtliche Druckerzeugnisse in Recyclingqualität.

Reinigungsmittel

Die intern genutzten Reinigungsmittel werden entsprechend den Kriterien der Kampagne ‚**Shop Green**‘ beschafft. Zur korrekten Anwendung gibt es Anweisungen an das eigene Reinigungspersonal.

Werbeartikel und Give-aways

Die im Rahmen der Animation (Clever entdecken), sowie von Gewinnspielen und Unterstützung gemeinnütziger Aktionen und Vereinen genutzten Werbeartikel und Give-aways müssen entsprechend dem **SDK**-Kriterienkatalog den Kriterien ‚**Shop Green**‘ entsprechen oder mit allgemein anerkannten Umweltlabels ausgezeichnet sein und - falls zutreffend - aus fairem Handel stammen.

Arbeitskleidung

Arbeitskleidung wird, soweit die Sicherheitskriterien und die weiteren Anforderungen erfüllt werden, entsprechend den im Katalog festgelegten Kriterien, in Bioqualität und/oder aus fairem Handel bestellt.

Lebensmittel

Die den Mitarbeitern und Gästen angebotenen Lebensmittel und Getränke (Obst, Kaffee, Süsswaren etc.) stammen, entsprechend den im Katalog festgelegten Kriterien, sämtlich aus biologischem Anbau und/oder fairem Handel.

Das konsumierte Trinkwasser wird mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen. Somit werden Verpackungen und Transportaufwand für Flaschengetränke vermieden. Hier werden selbstverständlich Mehrweg-CO_2-Flaschen gebraucht, um der Ressourcenverschwendung entgegen zu wirken.

Der Kaffee /Kaffeebohnen für die Kaffeemaschinen wird seit 2018/2019 in PE-Fässern à 20 kg im Mehrweg geliefert. Dadurch konnten Verpackungen eingespart werden.

2. Energie

Strom

Der Gesamtstromverbrauch ist 2022 um 3,5 % auf 300.308 kWh gestiegen. Hier ist der steigende Anteil des Stromverbrauchs der Elektrofahrzeuge zu berücksichtigen (siehe Punkt C.6 Mobilität). Der geschätzte Anteil betrug 2022 68.272 kWh, entsprechend 22,73 %. Rechnet man den Verbrauch durch die Ladung der E-Fahrzeuge heraus, so sank der Energieverbrauch um 9 %.

Bereits seit mehreren Jahren bezieht die **SDK** grünen Strom (nova Naturstrom).

Die geplante Energieerzeugung am Standort wurde 2022 realisiert. Die PV-Anlage auf Halle 1 mit einer Leistung von 719,14 kWpeak ging am 30.11.2022 ans Netz. Die Anlage ist auf Eigenverbrauch ausgelegt. Der produzierte Strom wird zunächst selbst verbraucht. Die Überschüsse werden eingespeist.

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

Heizenergie

Seit 2015 wird der gesamte Standort Colmar-Berg über eine Zentral-Heizung mit Wärme beliefert. Der Gesamtbrennstoffverbrauch betrug 2022 48.611 l. Im Vorjahr waren es 52.974 l. Vom Brennstoffverbrauch waren 33.732 l Altspeisefette und 14.879 l Biodiesel. Der Energiebedarf konnte somit zu 69,4 % mit Altspeisefetten gedeckt werden. Der Energieverbrauch für Heizung pro Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente) betrug 653,72 l.

Emissionen und Gerüche durch die Verwendung von Altspeiseölen stellten keinerlei Problem für die Nachbarschaft dar.

Teil der Heizanlage Altspeisefette

3. Wasser

Der gesamte Wasserverbrauch (vorläufige Daten) belief sich im Jahr 2022 auf 2.199 m^3 entsprechend 23,1 % mehr als im Vorjahr. Vom Gesamtwasserbedarf entfielen 1.542 m^3 (70,1 %) auf Trinkwasser und 657 m^3 (29,9 %) auf Regenwasser (Behälterreinigung/Fahrzeugreinigung/Bewässerung).

In den letzten Jahren sind hier grössere Schwankungen festzustellen. Der hohe Verbrauch 2022 ist u.a. auf den hohen Bedarf für die Kühlung von Containern mit entzündlichen Produkten zurückzuführen. Hier wurde inzwischen ein mobiles verfahrbares Zelt angeschafft, um die Nutzung von Wasser zu verringern.

Regenwassereinspeisung

Trinkwasser

Wie in Punkt C.2 aufgeführt, wird das als Lebensmittel konsumierte Trinkwasser mit Hilfe des Systems Inowatio der Wasserleitung entnommen.

Trinkwasser aus der Wasserleitung

Abwasser

Das gesamte Abwasser wird über Öl- und Fettabscheider geleitet und kontrolliert, bevor es in die öffentliche Kanalisation abgeleitet wird.

4. Biodiversität

Grünanlagen

Bei der Bepflanzung der Grünanlagen wird auf heimische Pflanzenarten zurückgegriffen. Auf der Grünfläche zwischen Halle 1 und Wohnbebauung Colmar-Berg sind heimische Hochstamm-Obstgehölze gepflanzt. Hier wurde 2019 ausserdem eine Blühwiese mit heimischen Arten angelegt. 2020 wurde der Standort durch ein grosses Insektenhotel weiter aufgewertet.

Die sonstigen Grünflächen werden ebenfalls soweit naturnah wie möglich bewirtschaftet, um möglichst vielen Pflanzen und Tieren Lebensraum zu bieten. Es findet ausserdem eine Vogel-Winterfütterung statt.

Insektenhotel und Blühwiese

Pestizide

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist Mitglied der Plattform ‚ohne Pestizide' (siehe Punkt B.2). Auf Pestizideinsatz auf den Aussenflächen und gegen tierische Schädlinge wird mit wenigen begründeten Ausnahmen verzichtet.

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

5. Emissionen, Abwasser und Abfall

Emissionen

Die in der Betriebsgenehmigung vorgeschriebenen wiederkehrenden Emissionsmessungen (Staub, Schwermetalle und VOC) erfolgte am 10.11.2022. Die Werte lagen alle deutlich unter den jeweiligen spezifischen Grenzwerten.

Die vom Betreiber durchgeführte kontinuierliche Überwachung der VOC (flüchtige organische Verbindungen) ergab für den Berichtszeitraum eine hochgerechnete Gesamtjahresmenge von 65,93 kg emittierten VOCs, was 16,5 % der erlaubten Maximalemissionen von 400 kg VOC entspricht und exakt dem Prozentsatz der Messung durch Luxcontrol entspricht. Das Resultat liegt etwas höher als in den Vorjahren, bietet aber keinen Anlass zur Intervention.

Die quartalsmässig vom Betreiber durchgeführte Messung im Abluftstrom des Filterturmes auf Quecksilberdampf, Chlorgas, Blausäure, Schwefelwasserstoff, Ammoniak und Phosphin ergaben Werte unterhalb der Nachweisgrenze. Die regelmässig durchgeführten Messungen von explosionsfähigen Gemischen wurden am 13.01.2022 und am 03.03.2022 durchgeführt. Im März gab es keinen Befund. Im Januar gab es einen Befund von 22% der unteren Explosionsgrenze (UEG) am Shredder während der Befüllung desselben. Generell wird die Raumluft an den Stellen, wo potentiell eine explosionsfähige Atmosphäre auftreten kann, mittels Ex-Sensoren laufend geprüft.

Filteranlage und Sortierstationen

Abfall

Die innerbetrieblichen Abfälle werden mit Hilfe des Konzeptes **SDK fir Betriber** im Sinne der Hierarchie Vermeidung vor Wiederverwendung und Verwertung vor Beseitigung bewirtschaftet.

2022 fielen einschliesslich der Abfälle aus der Rückproduktion 41,212 to an Abfällen an. 2021 wurde eine neue Lagersoftware eingeführt. Die 15,268 to vom Vorjahr sind nicht vergleichbar, da die Abfälle aus der Rückproduktion in den Vorjahren nicht oder nur unvollständig berücksichtigt wurden.

Die Abfälle aus Büro/Verwaltung betrugen 2022 3,872 to, ein deutlicher Rückgang gegenüber 2021 mit 5,353 to. Der darin enthaltene nicht stofflich verwertbare Restabfall betrug 607,5 kg entsprechend 15,7 %. Weiterhin enthalten waren 2,645 to Wertprodukte (68,3 %) und 619,4 kg Problemprodukte (16 %).

Interne Abfallsammelstation

6. Mobilität

Fahrzeuge

Seit 2017 wird der Fuhrpark noch intensiver im Hinblick auf emissionsarme Antriebssysteme weiterentwickelt. Ende 2022 befanden sich im Fuhrpark 52 Elektrofahrzeuge sowie ein Plug-In-Hybridfahrzeug.

Auch bei den LKWs wurde 2017/2018 eine grosser Teil durch effizientere und abgasärmere Fahrzeuge ersetzt, was sich sowohl beim Kraftstoffverbrauch als auch den Emissionen bemerkbar macht.

Elektrofahrzeuge

C. Ökologie - aktiv für die ökologische Transformation

Kraftstoffe

Der Verbrauch ging bedingt durch das Mehr an E-Fahrzeugen und dessen bessere Effizienz trotz mehr km-Leistung zurück und betrug 2022 1.192.978 kWh. Davon entfielen 743.854 kWh (62,3 %) auf LKWs, 123.962 kWh (10,4 %) auf Infomobile und Haus-zu-Haus-Sammelmobile und 325.162 kWh (27,3 %) auf PKWs. Der Stromanteil der Elektrofahrzeuge (überwiegend grüner Strom) betrug 2022 100.858 kWh (8,5 %), gegenüber 5 % im Vorjahr.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der LKWs lag bei 374,68 kWh/100 km (ca. 41,6 l), der der Infomobile und der Haus-zu-Haus-Sammelmobile bei 167,94 kWh/100 km (ca. 18,66 l). Der Kraftstoffverbrauch der PKWs lag bei 32,83 kWh/100 km. Die Werte liegen auf dem Niveau des Vorjahres. Hier macht sich der nach und nach erfolgende Ersatz der Fahrzeuge durch effizientere Fahrzeuge seit mehreren Jahren bemerkbar. Insgesamt lag der Kraftstoffverbrauch bezogen auf die gefahrenen Kilometer bei 92,06 kWh/100 km. (Vorjahr 122,65 kWh). Der Kraftstoffverbrauch pro Mitarbeiter lag bei 16.043,28 kWh.

Durch die effizienteren und abgasärmeren Fahrzeuge konnten die NO_x- und Feinstaubemissionen weiter gesenkt werden. Die CO_2-Emissionen sind gegenüber 2021 ebenfalls deutlich gesunken.

Ende 2022 wurde eine Studie/Ökobilanz der Nutzung von Biodiesel gegenüber fossilem Diesel in Auftrag gegeben.

Weitere Details zum Kraftstoffverbrauch und den verkehrsbedingten Emissionen sind der Umwelterklärung 2023 und dem aktuellen Klimaschutzbericht zu entnehmen.

Verkehrsaufkommen

Das Verkehrsaufkommen, also der durch Eigenfahrzeuge, Lieferanten und Besucher generierte Verkehr, bewegt sich auf dem gleichen niedrigen Niveau wie in den Vorjahren.

Servicefahrzeug mobile Sammlung

Nutzung von Biodiesel

Tankplatz mit Abfallsammelstation

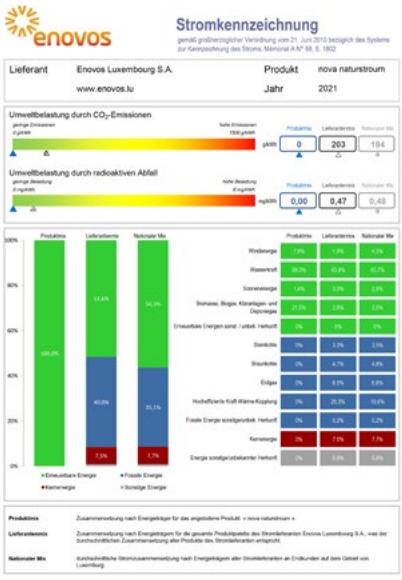
7. Flächennutzung

Zuletzt 2014 erfolgte eine Erweiterung des Verwaltungsgebäudes um eine Nutzfläche von 510 m^2. Dazu wurde bereits versiegelte Containerstellfläche überbaut und keine weitere Fläche versiegelt. Der Bau erfolgte entsprechend den Vorgaben mit umweltfreundlichen Baustoffen und das Gebäude wurde energetisch und energietechnisch (z.B. Einsatz von LED-Beleuchtung) optimal ausgestattet.

8. Ausblick

Auch 2023 werden alle ökologisch relevanten Aktivitäten auf ihre Nachhaltigkeit überprüft, um negative Umwelteinflüsse zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren.

SDK - gelebter Klimaschutz



Strommix von nova-Naturstrom 2021

Klimabilanz nach GHG-Protokoll

2020 erstellte die SDK erstmals eine Klimabilanz orientiert am internationalen Standard GHG (Greenhouse Gas Protocol), indem die direkt und indirekt verursachten Treibhausemissionen benannt und soweit möglich quantifiziert werden. Seit 2021 besteht ein Klimarat.

Die Bilanz bezieht sich primär auf die vom Betreiber der **Aktion Super-DrecksKëscht®** am Standort verursachten Emissionen, sowie die Emissionen durch vor- und nachgelagerte Prozesse. Details sind dem ausführlichen Klimaschutzbericht zu entnehmen, der laufend aktualisiert wird und auch die Zielsetzung und geplante Vermeidungsaktivitäten enthält.

Scope 1 - direkte Emissionen

Die direkten Emissionen betrugen:

➜ Verkehr: 49,4 to CO_2-Äquivalente durch Fahrzeuge (LKWs, Transporter, PKWs). Dieser Wert betrug 2019 noch 194,4 to CO_2-Äquivalente (Rückgang um knapp 75 %). Grund ist der stark erhöhte Anteil des Gebrauchs von Biodiesel und von Elektrofahrzeugen. Weiterhin wird auf öffentlichen Transport und sonstige alternative Mobilität zurückgegriffen.

➜ Heizung/Wärme: Durch die direkte Nutzung von eingesammelten Altspeisefetten sowie Biodiesel in der Zentralheizung konnten insgesamt 119,1 to CO_2 -Äquivalente vermieden werden, die bei der Nutzung von fossilem Heizöl entstanden wären.

➜ Maschinen: Dies betrifft Hochdruckreiniger, Rollpacker (Verdichter) und Kehrmaschine. Der vorhandene Gasstapler wurde bereits 2021 durch einen Elektrostapler ersetzt. Durch verschiedene Massnahmen (Ersatz von fossilem Diesel durch Biodiesel, neue gasbetriebene Kehrmaschine aus zweiter Hand) wurden die Emissionen auf 12,8 to reduziert (Vorjahr 20,7 to - korrigierter Wert).

Würde man die durch den Einsatz von Altspeisefetten und Biodiesel in der Heizung vermiedenen Emissionen gut schreiben, so wäre der Verbrauch durch Fuhrpark und Maschinen bereits deutlich kompensiert.

Scope 2 - indirekte Emissionen

Die indirekten Emissionen betrugen:

➜ Strom-Standort: Dieser wird wie angegeben als nova naturstrom von enovos bezogen und setzt sich zu 63,9 % aus Wasserkraft, zu 21,5 % aus Biogasanlagen u.ä., zu 7,8 % aus Windenergie und 1,4 % Photovoltaik zusammen (Werte von 2021). Die Stromkennzeichnung für dieses Produkt gemäss grossherzoglicher Verordnung vom 21.06.2010 weist 0 kg CO_2-Äquivalente aus.

➜ Strom-Fahrzeuge: Diese werden am Standort geladen, über das nationale Chargy-System, sowie durch private Ladung. Generell wird bei Nutzung von E-Fahrzeugen hier ebenfalls ein Wert von 0 kg CO_2-Äquivalenten ausgewiesen, da diese zu einem sehr hohen Teil mit Grünstrom betrieben werden.

SDK - gelebter Klimaschutz

Scope 3 - indirekte Emissionen

Daten zu Scope 3 Emissionen wurden 2021 und 2022 erstmals erfasst, eine vollständige Erfassung war aber noch nicht möglich, so dass im Folgenden nur Einige herausgegriffen werden. Es ist geplant, 2024 eine umfassende Klimabilanz mit den wesentlichen Scope 3-Emissionen für das Jahr 2023 vorzulegen.

Scope 3a - indirekte Emissionen durch vorgelagerte Aktivitäten

➜ 3.1 Eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Logistikbehälter, Büro-/Verbrauchsmaterial etc.). Der Einkauf erfolgt nach den Richtlinien für Lieferanten und Produkte. Eine Schätzung der eingekauften Logistikbehälter und Papier aufgrund vorhandener Daten ergibt einen Wert von 150 to CO_2-Äquivalenten

➜ 3.2 Kapitalgüter: Der Einkauf erfolgt nach den aus Seite 14 (Punkt B.6) beschriebenen Richtlinien für Lieferanten und Produkte.
PV-Anlage: Die Vorkette, Produktion und Installation der 2022 angeschafften PV-Anlage schlägt mit 582,5 to CO_2-Äquivalenten zu Buche.
Elektrofahrzeuge (PKWs): Die Vorkette, Produktion und Nachkette von 29 im Jahre 2022 angeschafften Fahrzeugen schlägt mit 727,9 to CO_2-Äquivalenten zu Buche.
Logistik-Behälter ‚SAP' (werden zu Investitionsgütern gerechnet): Vorkette, Produktion und Nachkette schlagen mit 36,3 to CO_2-Äquivalenten zu Buche.

➜ 3.3 Vorkette der 2022 genutzten fossilen Kraftstoffe
Die Menge wird auf maximal 77,3 to CO_2-Äquivalenten geschätzt.

➜ 3.4 Vorgelagerter Transport und Verteilung.
Dies betrifft die Abfallabwicklung in Luxemburg durch Kooperationspartner und den Transport vom Logistikzentrum. Daten von 2022 liegen noch nicht vor. Auf Basis der Daten von 2021 kann die Zahl der CO_2-Äquivalente auf etwa 500 to geschätzt werden. Allerdings hat die Fa. Hein Transports im 2. Halbjahr Biodiesel von der **SDK** genutzt, was die Menge deutlich reduzieren sollte.

Scope 3b - indirekte Emissionen standortbezogen

➜ 3.5 Abfall: Die Bewirtschaftung des selbst produzierten Abfalls erfolgt nach dem Konzept **SDK fir Betriber** und ist vermeidungsorientiert. Die Schätzung der 2022 angefallenen Abfälle einschliesslich der Abfälle aus Rückproduktion ergibt eine Menge von 82,9 to CO_2 -Äquivalenten[1)].

➜ 3.6 Geschäftsreisen: Nicht mit Dienst-Fahrzeugen durchgeführte Geschäftsreisen ins Ausland sind selten. Insgesamt entstanden durch Dienstreisen (Flug, Bahnreise) von 5 Mitarbeitern 2022 Emissionen in Höhe von lediglich 0,34 to CO_2 -Äquivalenten.

➜ 3.7 Mitarbeiter: 2021 wurde erstmals eine Pendlerbefragung durchgeführt. Von 53 Mitarbeitern, die kein Dienstfahrzeug nutzen, antworteten 20. Nach Auswertung der genutzten Verkehrsmittel ergibt sich ein Emissions-Wert von 115,8 to CO_2 -Äquivalente. Der Wert von 2022 liegt noch nicht vor, wird aber mit Sicherheit niedriger liegen, da vermehrt betriebseigene E-Fahrzeuge zum Pendeln genutzt wurden (siehe Bericht des Umweltmanagementbeauftragten).

Scope 3c - indirekte Emissionen durch nachgelagerte Aktivitäten

Hier liegen noch keine belastbaren Zahlen vor.

Generell beinhalten alle Konzepte entsprechend dem Slogan ‚gelebter Klimaschutz' klimaschützendes und nachhaltiges Verhalten.

1) Berechnungsbasis: ZWS Carbon Metric Factors 2020 (Zero Waste Scotland)

D. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – das SuperDrecksKëscht®-Team

Mitarbeiterehrung für langjährige Betriebszugehörigkeit 2021

Verabschiedung eines langjährigen Mitarbeiters

gemeinsames Grillen

1. Mitarbeiter/-innen

Das Organigramm der beauftragten Gesellschaft (chargé de mission) ist in 8 Plateaus plus Franchise aufgegliedert. Darüber stehen Direktion und Geschäftsführung. Oberstes Gremium der **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist der Lenkungsausschuss. Seit Oktober 2021 besteht dieser aus 6 Personen und setzt sich wie folgt zusammen: Ein Vertreter des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung, ein Vertreter der Administration de l'environnement, je ein Vertreter von Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie 2 Personen aus der Direktion der beauftragten Gesellschaft.

Der aktuelle Betriebsrat wurde 2019 neu gewählt. Er besteht aus 3 Personen und vertritt die Interessen aller Mitarbeiter. Im Rahmen der Zertifizierungen ISO 14001 und RSE kümmern sich weiterhin der Arbeitssicherheitsbeauftragte und der Nachhaltigkeitsbeauftragte um die Interessen der Mitarbeiter. Im Jahre 2022 wurden 13 MitarbeiterInnen für langjährige Betriebsangehörigkeit geehrt.

2. Leitlinien

Alle MitarbeiterInnen haben sich verpflichtet im Verhalten und Umgang miteinander folgende Leitlinien zu respektieren:

1. Pünktlichkeit und äusserer Auftritt (Pünktlichkeit, Sauberkeit am Arbeitsplatz, saubere und korrekte Arbeitskleidung)

2. Pfleglicher und verantwortungsbewusster Umgang mit den bereitgestellten Betriebsmitteln (Verantwortliche Pflege und Instandhaltung aller Betriebsmittel und Infrastrukturen, wie z.B. Computer, Fahrzeuge etc.)

3. Motivierte Begleitung von Umstrukturierungsmassnahmen (Bereitschaft zur Umsetzung aller Umstrukturierungsmassnahmen, Einbringen von Verbesserungsvorschlägen, durchgehende Flexibilität)

4. Einhaltung der **SDK**-Kultur (Ehrlicher und offener Umgang miteinander, Respektieren anderer MitarbeiterInnen, Unterstützung anderer, insbesondere neuer MitarbeiterInnen)

5. Einhaltung der Qualitäts- und Sicherheitsrichtlinien (Einhaltung der Vereinbarungen in den einzelnen Arbeitsbereichen sowie Einhaltung und Umsetzung des Umweltkodex gemäss EMAS/ISO 14001)

Für Verbesserungsvorschläge gibt es eine Prozedur. Erfolgreiche Vorschläge werden prämiert. Die Einhaltung der Leitlinien wird jährlich überprüft. Abweichungen werden gegebenenfalls in einem Mitarbeitergespräch thematisiert. Falls Leitlinien nicht eingehalten werden, kann die Leitlinienprämie entsprechend gekürzt werden.

D. Soziales - das SuperDrecksKëscht®-Team

3. Arbeitssicherheit

Der Arbeitssicherheitsbeauftragte kümmert sich um die Arbeitssicherheit und überprüft regelmässig die Einhaltung der Schutzvorschriften, wie z.B. das Tragen von Schutzbrillen und Schutzkleidung im Logistikzentrum.

Bei Neueinstellung, sowie im Rahmen der kontinuierlichen Weiterbildung der Mitarbeiter, führt der Arbeitssicherheitsbeauftrage regelmässig Auffrischungsschulungen der Betriebsanweisung durch.

Arbeitsplatzmessungen

(AGW - Emissionen von Schadstoffen in die Arbeitsplatzluft)

Diese Messungen durch ein Organisme agréé müssen alle 64 Wochen durchgeführt werden. Die aktuelle erfolgte am 10.11.2022).

Die Emissionsmessungen am 10.11.2022 zur Überwachung der Einhaltung der AGW-Werte (Emissionen in der Arbeitsplatzluft) wurden durch Luxcontrol („organisme agréé“) durchgeführt. Die Messungen erfolgten an den Arbeitsplätzen Stapler, Farben/Lacke-Station, GWE-Umfüllstation, Leuchtmittelstation und Kunststoffpresse. Die erlaubten Grenzwerte wurden in keinem Arbeitsbereich überschritten.

Die Werte an einatembarem Staub lagen mit 0,57 mg/m³ am Stapler deutlich unter 10%, mit 0,32 mg/m³ an der Leuchtmittelstation ebenfalls deutlich unter 10 % des erlaubten Grenzwertes (AGW: 10,0 mg/m³). Die Anteile an Alveolarstaub lagen mit 0,08 mg/m³ am Stapler und mit 0,05 mg/m³ an der Leuchtmittelstation jeweils ebenfalls deutlich unter 10 % des erlaubten Grenzwertes (AGW: 1,25 mg/m³).

Der gemessene Quecksilberwert an der Leuchtmittelstation lag bei 0,69 my/m³ bei einem AGW von 20 my/m³, somit ebenfalls unter 10 % des geforderten Wertes. Lösungsmittel: Die Werte verschiedener flüchtiger organischer Verbindungen an Farben/Lacke-Station, GWE-Umfüllstation und Kunststoffpresse lagen alle deutlich unter den jeweiligen spezifischen Grenzwerten.

Sichere Sortierung unbekannter Produkte

Kontrolle des Filterturms

4. Aus- und Weiterbildung / Kommunikation

Aus- und Weiterbildung intern

Im Jahr 2022 gab es insgesamt 110 interne Weiterbildungsmodule.

Alle Qualifikationsmassnahmen sind im Schulungsplan 2022 dokumentiert. Der Erfolg der Schulung wurde von den Mitarbeitern bewertet. Die Themen waren u.a.: Das aktualisierte Kreislaufwirtschaftsgesetz/Neues aus der nationalen Abfallwirtschaft, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, sowie Produktabwicklung und –recycling.

Alle operativen Mitarbeiter wurden gezielt für den Bereich Wareneinn- und -ausgang sowie Rückproduktion qualifiziert. Dies beinhaltete Betriebsabläufe, Arbeits- und Sortieranweisungen sowie die Prozesse im Rahmen des Lagerprogramms.

Visite bei Kiowatt

D. Soziales - das SuperDrecksKëscht®-Team

Interne Kommunikation

Darüber hinaus erhielten alle neuen festen Mitarbeiter je nach Einsatzgebiet sowie alle temporären Mitarbeiter je nach Beschäftigungsdauer eine umfassende Einarbeitung bestehend aus einer Grundschulung über die Aktivitäten und Philosophie der Aktion **SuperDrecksKëscht®**, Arbeitssicherheit / Sicherheitseinweisung, sowie über Zertifizierungen, Logistik und Labor.

Interne Kommunikation

Es finden regelmässig Besprechungen statt, die dem Informationsaustausch innerhalb der Plateaus, zwischen Direktion und den einzelnen Plateaus, sowie auf Direktions-/Koordinatorenebene dienen. Die in der Regel einmal im Jahr durchgeführte Betriebsversammlung mit allen MitarbeiterInnen fand am 23.09.2022 statt.

Der weitere Informationsaustausch erfolgt mit Hilfe des Intranets und der sozialen Medien in erster Linie durch die Plateaus PR-Marketing und Verwaltung, ausserdem mit Hilfe von Aushängen.

5. Work-Life-Balance

Den MitarbeiterInnen der **SDK** haben bei der Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der Vereinbarungen individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. So kann die Tages-, Wochen- und Monatsarbeitszeit im Rahmen der Gesamtstundenzahl familienfreundlich gestaltet werden.

Alle MitarbeiterInnen können so die Möglichkeiten zur Betreuung ihrer Kinder bis hin zum Elternurlaub nutzen.

Ein weiterer Vorteil der individuell gestaltbaren Arbeitszeit ist die Möglichkeit, den Berufsverkehr/die Rushhour zu vermeiden. Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben ist auch Home-Office möglich.

6. Diversität - Vielfalt und Chancengleichheit

Vielfalt

Geschlechter: Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter betrug 2022 33 % (31 zu 63). Bei den Gehältern gibt es keine Unterschiede.

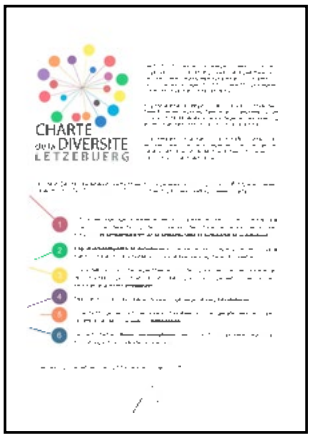
Nationalitäten: Bei der **SDK** sind MitarbeiterInnen folgender Nationalitäten beschäftigt: Luxemburg, Deutschland, Italien, Belgien, Portugal, Frankreich.

Integration / Inklusion: Mit dem Ziel der beruflichen Integration arbeiteten Ende 2022 12 Personen mit Handicap im Logistikzentrum im Bereich Rückproduktion (Sortierung und Demontage von Wertprodukten). Sie wurden von drei BetreuerInnen begleitet. Die Mitarbeiter sind im normalen Arbeitsablauf integriert. Die Partnerschaft zwischen Ligue HMC und **Aktion SuperDrecksKëscht®** besteht seit 2000.

D. Soziales - das SuperDrecksKëscht®-Team

Zur Bekräftigung ihrer Diversitätspolitik hat die **SDK** im September 2019 die Diversitätscharta Luxembourg unterschrieben und sich somit verpflichtet Chancengleichheit und Nicht-Diskriminierung auch aktiv gegenüber den Anspruchsgruppen voranzubringen.

2022 hat die **SDK** ausserdem den Pakt zur Einhaltung der Menschenrechte unterschrieben.



Luxemburger Diversitäts-Charta

Praktika

Seit mehreren Jahren bietet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** Schülern und Studenten eine Ausbildungsplattform, um in einem zukunftsorientierten Unternehmen im Umweltbereich Berufserfahrungen zu sammeln.

2022 haben 4 Studenten ein Praktikum bei der **Aktion SuperDrecksKëscht®** im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung absolviert. Die Praktika haben zwischen einem Tag und drei Monaten variiert. Die Praktikanten haben an der Weiterentwicklung von Repair & Share, der Optimierung der FCKW-Analytik in Ölen und PU-Schäumen mitgewirkt oder an einem Schnupperpraktikum teilgenommen.

Im Rahmen vom Day Care waren ausserdem 5 Jugendliche bei der **Aktion SuperDrecksKëscht®** anwesend.

Je nach Anspruch und Vorgabe der Schule/Hochschule/Universität wird die Einarbeitung und Betreuung der Praktikanten individuell gestaltet. Dies erfolgt z.B. über Einsatzpläne für die verschiedenen Abteilungen in Theorie und/oder Praxis.

7. Ausblick

Organigramm und Leitlinien werden bei Bedarf fortgeschrieben.

Die Arbeitssicherheit wird weiterhin vom Sicherheitsbeauftragten mit den bewährten Kontroll- und Managementinstrumenten gewährleistet.

Basierend auf den Erfahrungen der vergangenen Jahre wird der Managementplan ‚Weiterbildungsmassnahmen' fortgesetzt und weiterentwickelt.

Der interne Schulungsbedarf wird gegen Ende des laufenden Jahres für das Folgejahr in Zusammenarbeit mit den Koordinatoren pro Plateau ermittelt. Inhalte sind dabei u.a. im Sicherheitsmanagement: Betriebsanweisungen (Arbeitssicherheit und Brandschutz), ADR/Gefahrguttransporte, Fahrsicherheit; im Markenmanagement: EMAS, ISO 14001, ISO 14024, ESR-Label/ Nachhaltigkeit; im Produktmanagement: Produktsicherheit, Abwicklung bei Produktempfängern. Weitere Themen sind EDV und die Infos über die laufenden Projekte.

Zur kontinuierlichen Qualitätskontrolle ist ab 2018 ein Bewertungssystem für interne Schulungen eingeführt worden. Zudem wurde das Thema Methodentraining für interaktive Workshops ausgearbeitet.

Bei Neueinstellungen wird auf Chancengleichheit geachtet und darauf, die Geschlechterquote in den verschiedenen Plateaus anzupassen. Die Vorgaben für die Einstellungsgespräche sind auf Chancengleichheit und Antidiskriminierung ausgerichtet.

E. Nachhaltigkeitsfaktor Soziales – gesellschaftliches Engagement

Der Begleitausschuss bei der Besichtigung des Schulungsraumes ‘ Clever Botzen’

1. Stakeholder

Begleitausschuss Logistikzentrum

Nachbarn, Anwohner, Zivilschutz und Gemeindevertreter werden im Rahmen des Begleitausschusses laufend über die Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®**, insbesondere im Logistikzentrum Colmar-Berg, informiert. Der Begleitausschuss besteht seit 1996. Die Mitglieder haben jederzeit Zutritt.

2022 fanden 3 Sitzungen des Begleitausschusses statt, bei denen aktuelle, das Logistikzentrum betreffende Themen wie Mengenbilanzen, Commodo-Incommodo-Genehmigung, Zwischenfälle, EMAS/ISO 14001, Logistikoptimierung und Kampagnen vorgestellt und diskutiert wurden.

Organisationen und Vereine

Die **SDK**-Werbeträger wurden Vereinen und anderen gemeinnützigen Verbänden mittels Gutscheinen zur Verfügung gestellt, damit sie diese im Rahmen von Tombolas oder anderen Aktionen nutzen können.

Sonstige Nichtregierungsorganisationen (NGOs)

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** unterstützt und kooperiert mit verschiedenen Organisationen und bringt sich auch mit Rat und Tat ein:

➡ Gemeinsame Projekte mit der Emweltberodung Lëtzebuerg, Organisation der Luxemburger Umweltberater (‚Ech kafe clever‘, ‚ouni Pestiziden‘, Informations- und Weiterbildungsangebote für Gemeinden).

➡ Migrantenorganisationen (ASTI, CLAE): Information für Migranten, Festival des Migrations, des Cultures et de la Citoyenneté.

➡ Natur & ëmwelt, Teilnahme an verschiedenen Plattformen (‚sans Pesticides‘, umweltpädagogische Plattform).

➡ Oekozenter Pafendall: Zusammenarbeit beim Projekt Green Events/nachhaltige Veranstaltungen (siehe Punkt G.7) sowie Unterstützung beim Projekt Oekotopten.

2. Kooperationen

Wirtschafts- und Konsumentenverbände

Wie bereits in Punkt B.7 aufgelistet, arbeitet die **Aktion SuperDrecksKëscht®** mit einer ganzen Reihe von Wirtschaftsverbänden, sowie mit der Union Luxembourgeoise des Consommateurs zusammen.

Sozialwirtschaft

Einen Teil der Aufträge vergibt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** an Akteure der Sozialwirtschaft, bei der sozial benachteiligte Personen beschäftigt sind. Beispiele sind die Zusammenstellung von Massensendungen durch den Service de l‘Entraide (CNDS) oder die Lieferung von Essen durch ATP (Ateliers thérapeutiques) Schieren.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

In Zusammenarbeit mit der Cactus-Supermarktkette und dem Oeko-Center Hesperange werden seit 2015 2 von der Ligue HMC betreute behinderte Menschen im Drive In-Recyclingcenter im Cactus Howald bei der Annahme und Sortierung von Wertprodukten eingesetzt. Die Ausbildung der Mitarbeiter erfolgt im **SDK**-Center in Colmar-Berg.

3. Datensicherheit

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat sich im Sinne der Datenschutzgrundverordnung (DSGV) eine interne Struktur gegeben und Prozeduren festgelegt, um den Datenschutz insbesondere der Kunden und Partner zu gewährleisten.

Die Datenschutzerklärung der **SDK** ist über Internet öffentlich zugänglich.

4. Information, Schulung und weitere bewusstseinsbildende Massnahmen

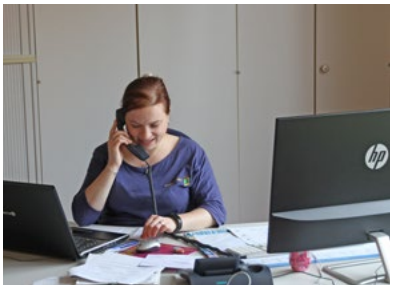
Information und Sensibilisierung, Animation und Weiterbildung sind Hauptfelder der Aktivitäten der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und richten sich an alle gesellschaftlichen Gruppen.

Persönliche Beratung von Konsumenten und Betrieben

2022 wurden mittels Telefon und Mail 27.259 Kunden und Partner beraten und dabei 27.574 Themen angesprochen; dabei waren 4.964 allgemeine Fragen zur Abfallwirtschaft und 6.396 Informationen zu den Innovationsprojekten. Auf 250 Arbeitstage bezogen wurden 110 Fragen pro Tag beantwortet.

Für die Mitarbeiter und die Partner, die ebenfalls beratend tätig sind, besteht ein digitales Portal (Infoportal auf www.sdk.lu), welches neben den aktuellen Broschüren und Flyern weitere Informationen zum Produkthandling, zu den Sammelsystemen und zu den labelprämierten Betrieben enthält.

Die Dokumente im Infoportal wurden wie vorgesehen ständig aktualisiert.



Telefonberatung

5. Medien

Um den Verbraucher über Ökologie, den Umgang mit Produkten vom Kauf bis zur Entsorgung, über Vermeidungsmöglichkeiten sowie das Qualitätslabel **Aktion SuperDrecksKëscht®** zu informieren, wird die ganze Bandbreite der Medien genutzt. Zusammen mit dem Konsumentenschutzbund wurde auch für 2022 ein Themenplan erarbeitet, der monatliche Schwerpunktthemen festlegt.

Broschüren, Flyer, Plakate

Die Checkliste Informationsträger, die die Broschüren, Flyer und andere Informationsträger sowie die genutzten externen Medien (Magazine und Journale, Radio sowie Internet) enthält, wird laufend überarbeitet und aktualisiert.

Das Terminflugblatt, das an alle Haushalte verteilt wird und über die Termine der mobilen Problemproduktsammlung informiert, erschien auch 2022 zwei-

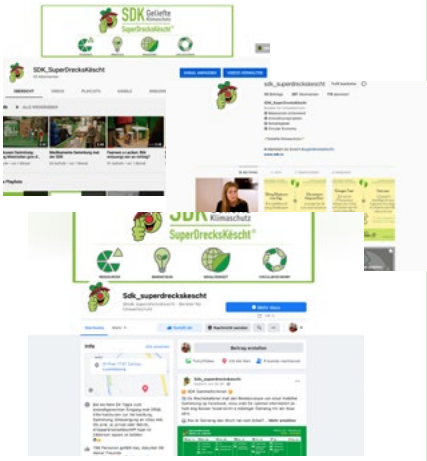
Infographik Batterien

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

Terminflugblatt

Zeitschriften und Magazine

SDK-Mitarbeiter zu Gast im Studio



SoMe Kanäle der SDK

mal. Es enthielt Informationen zue ECOBOX, sowie den Projekten Residenzen, Shop Green und Repair&Share. Ausserdem enthielt es Infos über die Serviceleistungen des Luxemburger Konsumentenschutzbundes ULC.

In der externen Kommunikation wird empfohlen, bei Infomaterial auf die über Internet zugänglichen pdf-Versionen zurückzugreifen, und somit Papier einzusparen.

Zeitungen und Magazine

Neben den Veröffentlichungen im 'de Konsument' wurden 2022 weiterhin in den Tageszeitungen ‚Wort' und ‚Tageblatt', der portugiesischsprachigen Zeitung ‚Contacto', sowie den französischsprachigen Blättern ‚Le Quotidien' und ‚l'Essentiel' regelmässig Beiträge veröffentlicht. Ausserdem erschienen Beiträge in weiteren Magazinen und Zeitschriften.

Radio

Zur Bewerbung der labelprämierten Betriebe wurden regelmässig Werbespots bei RTL-Radio ausgestrahlt.

Einmal pro Monat wurden auf RTL-Radio Live-Sendungen mit der **Aktion SuperDrecksKëscht®** ausgestrahlt, zum Teil auch bei der **SDK** oder bei Partnern (RTL ‚Ënnerwee' mat der **SDK**). Themen waren die Innovationsprojekte, vor allem auch die im 'de Konsument' veröffentlichten Monatsthemen, einschliesslich Informationen zum Qualitätslabel **SuperDrecksKëscht®**.

Weitere regelmässige Sendungen wurden im Radio Latina ausgestrahlt. Letzteres richtet sich in erster Linie an frankophone und portugiesischsprachige Hörer-Gruppen.

Internet und Soziale Medien

Der Internet-Auftritt www.sdk.lu (incl. www.shop-green.lu und www.ressourcenpotential.com) wurde 2021 komplett erneuert und neu strukturiert. Ausgebaut und weiterentwickelt wurde das Produktlexikon, welches detaillierte Infos zur Circular Economy und zu Vermeidungsmöglichkeiten enthält.

Der Ende 2019 gestartete Auftritt in den Sozialen Medien (Facebook, Instagram und Youtube) wurde weiterentwickelt und hat sich inzwischen etabliert. Ende 2022 hatten 1.260 Personen die Facebook-Seite abonniert, 837 Personen die Instagram-Seite und 167 den Youtube-Kanal.

Die Umweltverwaltung führte im Jahr 2021 die nationale Abfall-App ein, über die sich die Bürger über alle Sammelsysteme und Termine in ihrer Gemeinde informieren können. Natürlich ist auch **SDK** hier vertreten.

Ausstellungen und Präsentationen

Die **SDK** war 2022 bei 17 Ausstellungen bzw. Infoständen mit oder ohne personelle Besetzung präsent. Dies waren u.a. die Schoulfoire, die Foire agricole Ettelbruck, die Klimaexpo und Expogast.

In den Ressourcencentren und zurzeit 160 Betrieben befinden sich Infoständer und Informationstafeln mit Produkt-Informationen zur Vermeidung und Verwertung.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

Führungen/Ausstellungen im SDK-Center

Insgesamt besuchten im Laufe des Jahres 2022 1308 Personen das Logistikzentrum, zum Teil in Gruppen, zum Teil als Einzelpersonen. Die Besucher erhielten mittels Power-Point-Präsentationen sowie der Dauerausstellung im Infocenter Hintergrundwissen zur **SDK**.

Die Präsentation der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und die Ausstellung ‚Shop Green' im Empfangsbereich des Infocenters, sowie im Logistikzentrum wurden laufend aktualisiert und sowohl bei Visiten als auch bei Schulungen mit genutzt.

6. SDK-Akademie - Schulungen, Qualifizierungsaktivitäten

Die **SDK-Akademie** ist ein übergreifendes Instrument welches der Sensibilisierung, Information und Qualifikation im Rahmen der Aktivitäten in den 3 Säulen der **Aktion SuperDrecksKëscht®** (**SDK fir Bierger**, **SDK fir Betriber** und **SDK** Innovationsprojekte) dient.

Zielgruppe BürgerInnen

Hier wurde neben der Öffentlichkeitsarbeit über die Medien in erster Linie mit den genannten Instrumenten Telefonberatung, Ausstellungen und Visiten direkt informiert und sensiblisiert.

Im Rahmen des Projektes für Flüchtlingsunterkünfte (in Zusammenarbeit mit ONA) wurde 23 Sensibilisierungsaktivität für Bewohner sowie 3 Weiterbildung für Betreuer durchgeführt

Zielgruppe Unternehmen und Institutionen

Die SDK ermöglicht Unternehmen, ihre MitarbeiterInnen im Umgang mit Ressourcen und gefährlichen Produkten, im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Sicherheit, weiterbilden zu lassen. Hierzu gehören ebenfalls Weiterbildungen, welche durch die staatliche Arbeitsversicherung im Rahmen des Travailleur désigné anerkannt sind. Dies geschieht vorwiegend in Zusammenarbeit mit den branchenspezifischen Partnern. In diesem Bereich wird nach Möglichkeit das Train-the-trainer Prinzip umgesetzt.

Im Bereich Baustellen führt die SDK-Akademie Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit dem Schulungsinstitut des Bausekors IFSB durch.

In Zusammenarbeit mit dem nationalen Weiterbildungsinstitut CNFPC arbeitet die SDK-Akademie bei folgende Weiterbildungen aktiv mit: Fortbildung zum Agent de nettoyage, Weiterbildung «Kreislaufwirtschaft für Kommunen», Grundausbildung für Ressourcen-Center MitarbeiterInnen und Abfall- und Ressourcenmanagement

Beim House of Training (Chambre de Commerce) haben 2022 5 Weiterbildungen der **SDK**-Akademie stattgefunden. Seit 2022 sind 4 Weiterbildungen der **SDK**-Akademie bei House of Training im Rahmen des Travailleur désigné anerkannt.

Seit 2022 publiziert die Handwerkskammer die Weiterbildungsangebote der **SDK**-Akademie auf ihrem Weiterbildungsportal. Ausserdem wird die **SDK**-

Foire agricole Ettelbruck

Dag vun der Natur 2022

Visite im Logistikzentrum

Clever entdecken

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

Schulungen

Schulungen

Schulungen im SDK-Infocenter

Info und Sammelstation im Schulungs- und Besucherzentrum

Akademie seit 2022 von der Chambre des Métiers in die Neuentwicklung der Brevets de maîtrise Programme eingebunden.

Verschiedene Weiterbildungen werden auch direkt von der **SDK**-Akademie organisiert und zertifiziert. Hierbei handelt es sich um Weiterbildungen die zum einen direkt von Unternehmen oder Organisation bei der **SDK**-Akademie angefragt werden und zum anderen über Life Long Learning, das Schulungsportal der Handwerkskammer und die **SDK** ausgeschrieben werden. 2022 wurden in diesem Sinne 37 Weiterbildungsmodule durchgeführt.

2022 wurden von der **SDK**-Akademie 12 Weiterbildungen beim INAP (Weiterbildungsinstitut für öffentliche Betrieben, Einrichtungen und Verwaltungen) durchgeführt.

Im Rahmen des Projekt Residenzen haben 2022 9 Weiterbildungen für Hausverwaltungen stattgefunden. Außerdem haben Gespräche mit der Akademie de l'immobilier stattgefunden, um diese Weiterbildungen hier zu integrieren. 2023 wird dies umgesetzt.

Zielgruppe Kommunen und Ressourcencenter

2022 wurden 41 Weiterbildungen auf direkte Anfrage der Kommunen durchgeführt. Unter anderem waren dies die Stadt Luxemburg, Schifflingen und Differdingen.

2022 hat ein regelmäßiger Austausch mit der Klima-Agence bestanden. Es wurde eine interne Schulung für die BeraterInnen der **SDK** organisiert. Außerdem wurde von der **SDK** eine Schulung für die Klimapakt-BeraterInnen organisiert, um die Aktivitäten der **SDK** für Gemeinden vor- und darzustellen.

Fort- und Weiterbildungen für Ressourcencenter-Mitarbeiter wurden gemäss Planung durchgeführt. Dazu gehört eine **SDK**-Fachkraft-Ausbildung bei der 15 RC-Mitarbeiter ausgebildet wurden.

Zielgruppe Schulen und pädagogische Einrichtungen

Das Ziel der Weiterbildungen, welche in Zusammenarbeit mit IFEN (nationale Schulungseinrichtung für Lehrkräfte) organisiert werden, besteht darin, Lehrer zum einen über die **Aktion SuperDrecksKëscht®**, sowie den nachhaltigen und sicheren Umgang mit Ressourcen aufzuklären. Im Jahr 2022 wurden in Zusammenarbeit mit IFEN 11 Weiterbildungen durchgeführt.

Die Aktivitäten der Grundschulen wurden 2022 so überarbeitet, dass dem Lehrpersonal das notwendige Material und die Anleitung zur Verfügung gestellt werden kann. Das Lehrpersonal hat somit die Möglichkeit auch selbst die Aktivitäten in ihren Klassen durchzuführen.

Auf Anfrage der Schulen und Maison Relais ist die SDK Akademie im Rahmen von Projekten, Vorträgen, Thementagen und Aktivitäten in Grundschulen, Sekundarschulen und Maison Relais vertreten. Im Jahr 2022 hat die **SDK** -Akademie 280 Aktivitäten für Grundschule, 177 Aktivitäten für Sekundarschule und 72 Aktivitäten für Maison Relais durchgeführt.

Mit dem Script (Service de Coordination de la Recherche et de l´Innovation pédagogiques et technologiques) hat 2022 eine gute Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Austausch bestanden.

E. Soziales - gesellschaftliches Engagement

7. Ausblick

Stakeholder und Kooperationen

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** wird auch 2023 ihre Zusammenarbeit mit dem Begleitausschuss und der Gemeinde Colmar-Berg in der intensiven Form weiterführen. Die Unterstützung von Vereinen und Nichtregierungsorganisationen, sowie die Kooperationen mit Wirtschafts- und Konsumentenverbänden wird ebenfalls weiterhin intensiv im Sinne der Aufgaben und Ziele der **Aktion SuperDrecksKëscht®** weitergeführt werden.

Information und Animation

Was die Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit und der Beratung betrifft, so wird der technischen Entwicklung im Hinblick auf elektronische und digitale Medien Rechnung getragen. Dabei wird die persönliche Beratung weiterhin einen hohen Stellenwert einnehmen.

Der Themenplan für Print- und elektronische Medien für 2023 wurde erneut gemeinsam mit dem Konsumentenschutzbund erarbeitet. Dabei geht es um Vermeidung und Verwertung von Abfallprodukten, aber auch um die Projekte, wie z.B. Mehrwegsysteme im Rahmen der Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Weitere Absprachen erfolgten mit der EBL (Emweltberodung Luxembourg) bzw. bei der Beratung von Betrieben mit der HORESCA.

Tages- und Wochenzeitungen, sowie die wichtigsten Radiosender werden weiterhin als Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Ein wichtiges Medium ist die Mitgliederzeitschrift des Konsumentenschutzbundes ULC. Mit RTL Radio sind auch 2023 insbesondere Reportagen vor Ort geplant (RTL ‚Ënnerwee').

Auch 2023 wird die **SDK** mit Informationsständen auf Ausstellungen und Veranstaltungen vertreten sein. Geplant ist u.a. der Auftritt auf der Foire Agricole Ettelbrück. Wie in den vergangenen Jahren informiert die **Aktion SuperDrecksKëscht®** auf einem gemeinsamen Stand mit dem Konsumentenschutzbund ULC.

Im Rahmen des Animationskonzeptes werden auch 2023 potentielle Besuchergruppen angesprochen werden, damit diese sich einen Einblick in die Leistungsfähigkeit des Logistikzentrums verschaffen können. Neben angeschlossenen Betrieben und Partnern/öffentlichen Institutionen werden weiterhin auch Gruppen und Vereine angesprochen werden.

SDK Akademie

Die **SDK**-Akademie wird 2023 die Zusammenarbeit mit den genannten Institutionen weiterführen und insbesondere das Train-the-Trainer Konzept weiterentwickeln. Insbesondere betrifft dies Schulungen des CNFPC und der Chambre des Metiers.

Des Weiteren hat die Planung für eine Schulung begonnen, welche in Zusammenarbeit mit Horesca entwickelt wird und sich an den Horeca-Sektor richtet. Diese Weiterbildung wird ab 2023 bei House of Training angeboten.

Visite des Jugendparlaments

SDK Akademie SuperDrecksKëscht®

Schulungskatalog 2021

Version Juni 2021

F. Die Aktionen

1. Die SDK fir Bierger

Mengen und Anlieferer

Die erfasste Gesamtmenge **SDK fir Bierger** im Jahre 2022 betrug 2.911,5 to. Das entspricht einem Rückgang von 10,7 % gegenüber 2021. Die Bevölkerung stieg im Vergleichszeitraum um ca. 1,7 % auf 645.400 Personen. Die erfasste Problemproduktmenge pro Jahr und Einwohner ging somit deutlich zurück und beträgt 4,51 kg (Vorjahr 5,14 kg).

Die Ergebnisse der 2021/2022 durchgeführten nationalen Restabfallanalyse lagen Anfang 2023 vor und und zeigten eine Halbierung der absoluten Mengen an Problemprodukten, die noch im Restabfall zu finden waren von 1,93 kg auf 0,92 kg, gegenüber der Analyse 2018/2019. Der Rückgang ist also eindeutig auf Vermeidungseffekte zurückzuführen und zeigt den Erfolg der Sensibilisierungs- und Informationsmassnahmen.

Die Zahl der Anlieferer an den mobilen Sammelstellen betrug 2022 58.447 Personen, ein leichter Rückgang um 11,74 %. Dies entspricht den Rückgängen bei den Mengen.

Die Ergebnisse der Restabfallanalyse werden erneut als Grundlage für neue produktspezifische Kampagnen zur Vermeidung und getrennten Erfassung genommen. Ziel ist, die über den Restabfall abgewickelten Mengen weiter zu reduzieren.

Sammelsysteme

Mobile Sammlung: Mit Service-Center, Kurzzeit-Annahmestellen und Haus-zu-Haus-Sammlungen verfügt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** über ein zeitlich und örtlich sehr flexibles System, das den Bedürfnissen der Bürger entgegenkommt und gut angenommen wird.

➡ **Service-Center**

Das Service-Center ist ein modernes mobiles Rückkonsumfahrzeug. Die Einsammelkosten sowie die Zahl der Fahrzeugbewegungen, die Emissionen durch Transporte und der Kraftstoffverbrauch pro Tonnenkilometer sind auf einem guten Niveau.

➡ **Haus-zu-Haus-Sammlung**

2022 waren moderne Kleintransporter im Rahmen der Haus-zu-Haus-Sammlung im Einsatz. Diese erfüllen die modernsten Sicherheitsanforderungen und sind ausgestattet mit SAPs, Fässern und Kunststoffpaloxen, so dass die Produkte direkt sortiert und die Behälter im Service-Center getauscht werden können. Haus-zu-Haus-Sammlungen wurden wie in den Vorjahren in etwa 2/3 der Luxemburger Gemeinden durchgeführt.

➡ **Ressourcencenter (stationäre Sammelstellen/technische Dienste)**

In den Gemeinden Wormeldange, Manternach und Mertert und fanden einmal im Monat mobile Problemprodukt-Sammlungen statt, parallel zur Annahme von Wertprodukten durch den technischen Dienst der Gemeinden. In den Gemeinden Mondorf-les-Bains, Echternach und Rosport/Mompach erfolgte die Sammlung zweimal pro Monat. Die Bürger der Gemeinden Gre-

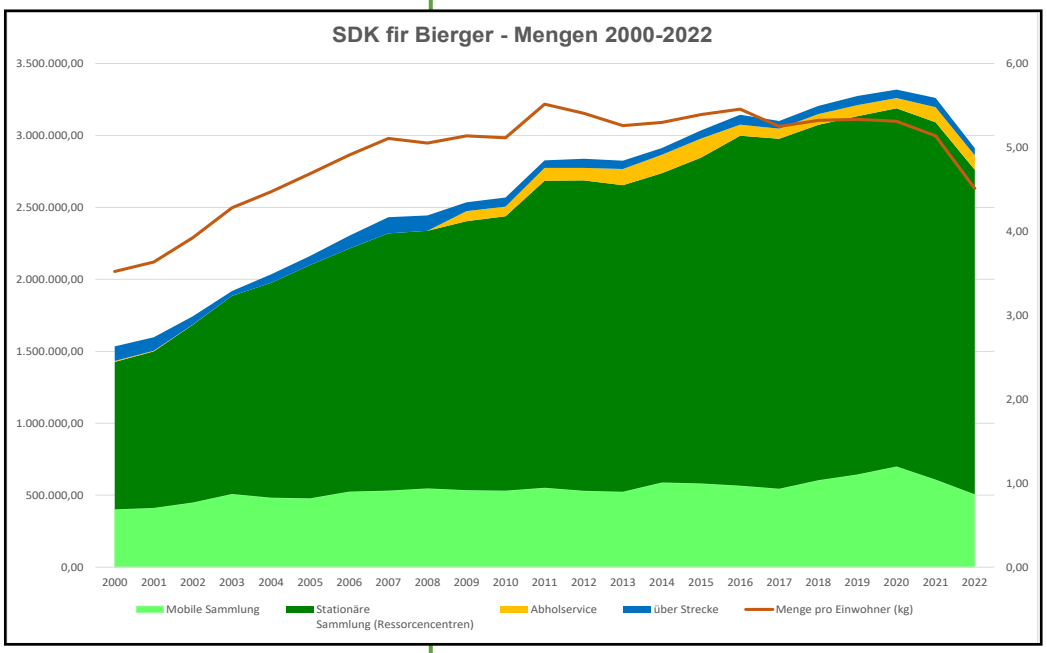
Die Produktpalette

Das Service-Center

Der Kleintransporter
für die Haus-zu-Haus Sammlung

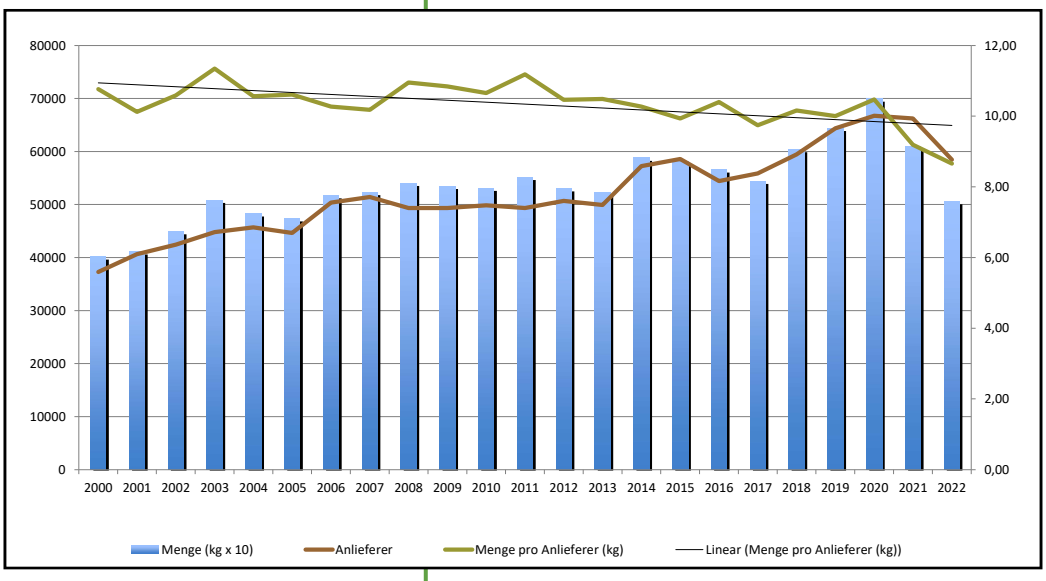
Stationäre
Sammelstelle

F. Die Aktionen



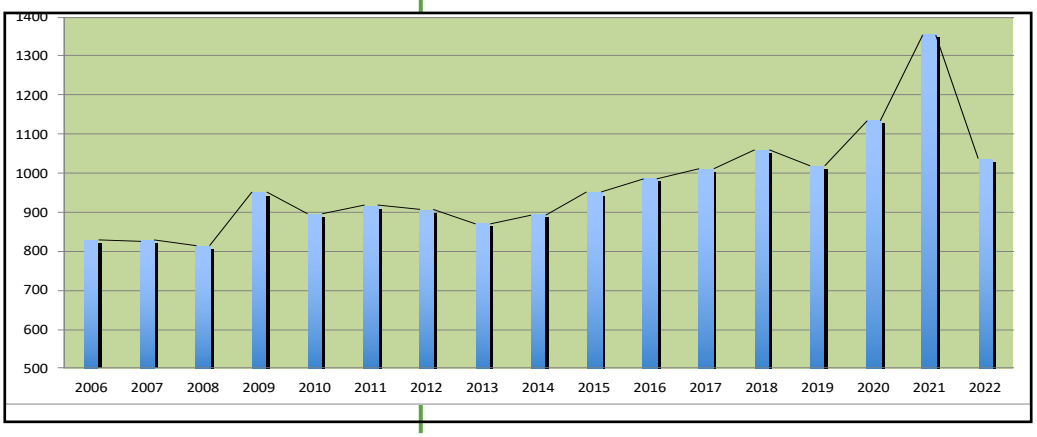
SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Gesamtmenge und Menge nach Sammelsystem / Menge pro Jahr und Einwohner (in kg)

2000 - 2022



SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Gesamtmenge mobile Sammlung / Anlieferer / Menge pro Anlieferer (in kg)

2000 - 2022



SuperDrecksKëscht® fir Bierger - Menge der erfassten Kühlgeräte (in to)

2006 - 2022

F. Die Aktionen

venmacher, Flaxweiler/Lenningen und Betzdorf haben die Möglichkeit an 2 Samstagen im Monat Wert- und Problemprodukte an der Annahmestelle der Deponie Buchholtz-Muertendall abzugeben.

➡ **Recyclingcentren/Ressourcencentren (stationäre Sammelstellen)**

Den Bürgern stehen zurzeit 17 stationäre Sammelstellen in Recyclinghöfen zur Verfügung. Die Menge der erfassten Problemprodukte ging mit 2.255,8 to entsprechend 9,2 % weniger als im Vorjahr ebenfalls deutlich zurück. Durch die qualifizierte Begleitung und Betreuung ist die Qualität der Erfassung weiter auf einem hohen Niveau.

➡ **Abholservice**

Der Abholservice hat im kommerziellen Bereich (Handel, Comptoir pharmaceutique) durch die gemeinsamen produktspezifischen Kampagnen weiterhin an Bedeutung gewonnen. Über Abholservice und über Partner wurden 149,8 to erfasst.

➡ **Minisammelstation im Handel**

Zusammen mit Ecotrel asbl und Ecobatterien asbl sind in verschiedenen Supermärkten und Baumärkten Sammelschränke und Sammelstationen eingerichtet.

Produkte

Von den über 100 verschiedenen Produkten seien an dieser Stelle einige herausgegriffen.

➡ **Feuerzeuge**

Im Jahre 2022 wurden 1.827,5 kg entsprechend etwa 150.000 Gasfeuerzeugen eingesammelt. Dies sind 22,8 % mehr als im Vorjahr.

➡ **Medikamente**

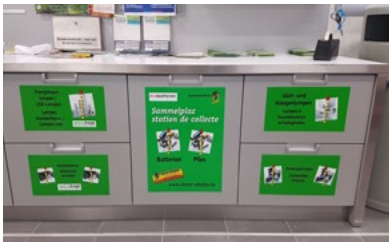
Informationsmaterialien wurden auch 2022 über Apotheken, Haus- und Tierarztpraxen verteilt. Unter anderem wurde in einer Ausgabe der Luxemburger Apotheken-Kundenzeitschrift ‚Letz be healthy' informiert.

Die Menge der erfassten Medikamente stieg erneut leicht um 1,4 % auf 189,96 to gegenüber dem Vorjahr. Dies ist fast der gleiche Wert wie im Vorjahr, bedingt durch die Zunahme der Population. Über die Apotheken wurden dabei 36,9 to gleich 19,4 % erfasst. Die Sammlung in den Apotheken erfolgt weiterhin mit dem Syndicat des pharmaciens und CPL als Partner. Trotz generellem Rückgang des Anteils der Problemprodukte in der Restabfallanalyse 2021/2022 verbleiben relativ grosse Mengen Medikamente im Restabfall.

Die Bewerbung der getrennten Erfassung von Medikamenten und die Abgabemöglichkeiten über Apotheke, Recyclingcenter oder die mobile Sammlung der **SuperDrecksKëscht®** wird weiter auf einem intensiven Niveau gehalten.

➡ **Nachtspeicheröfen**

Die **SDK** erhält weiterhin regelmässig Anfragen zu Nachtspeicheröfen. Im Jahre 2022 wurden 3 Anfragen von Bürgern bearbeitet.

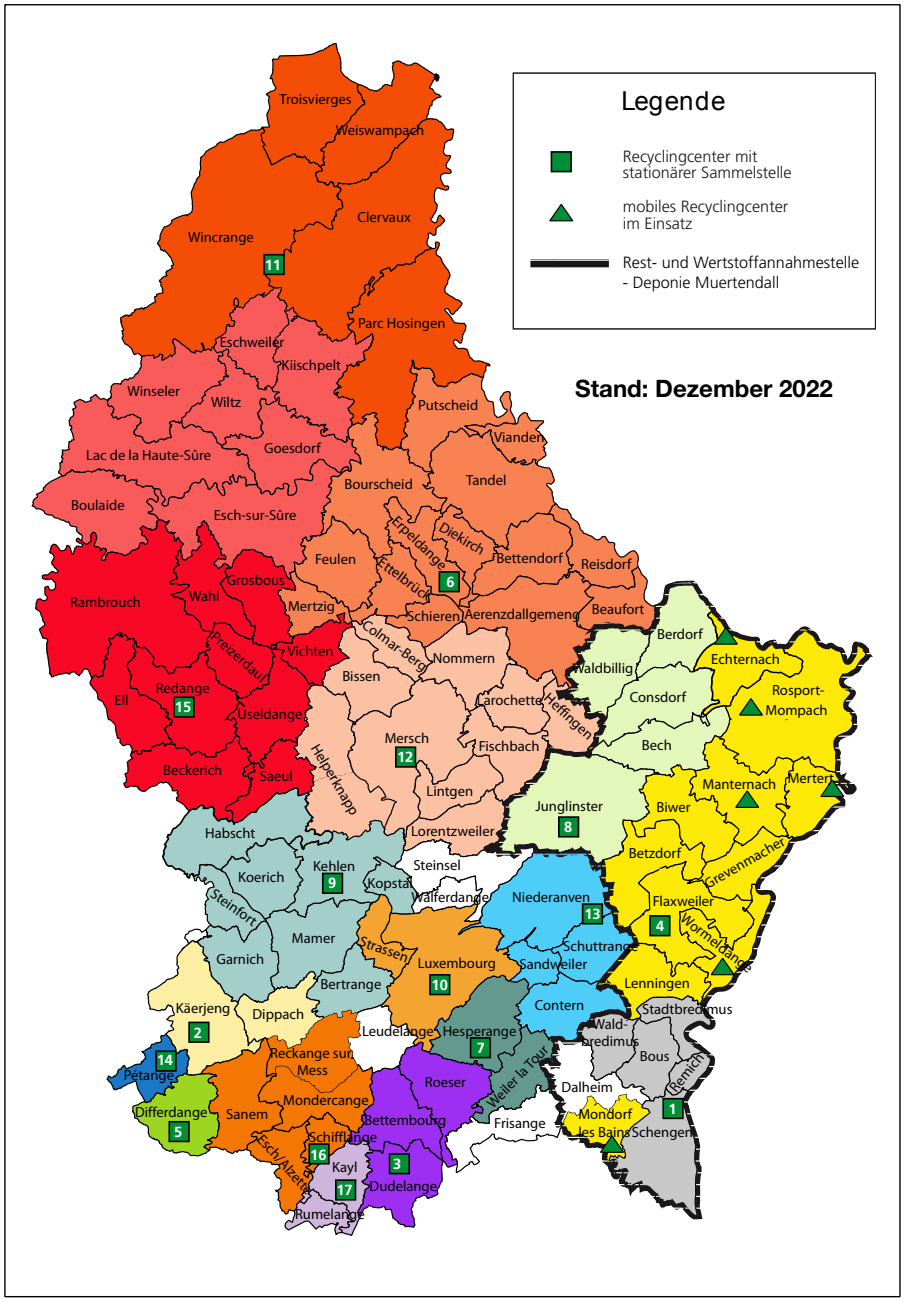


Sammlung in Cactus-Supermärkten

Medikamentensammlung Apotheke

Anzeige

F. Die Aktionen



mobiles Recyclingcenter im Einsatz

- Echternach (2x im Monat)
- Manternach
- Mertert
- Mondorf-les-Bains (2x im Monat)
- Rosport /Mompach (2x im Monat)
- Wormeldange

Stationäre Sammelstellen

1 *Bech-Kleinmacher, Recyclingcenter ‚Am Haff',*

2 *Bascharage (Eco-Center), Zone d'activité R. Steichen*

3 *Bettembourg (STEP), Route de Dudelange, Tél. 52 28 34*

4 *Buchholz-Muertendall (SIGRE),*

5 *Differdange, Z.I. Gadderscheier, Tél. 59 23 99*

6 *Fridhaff (SIDEC), Décharge Fridhaff, Erpeldange,*

7 *Itzig (Oeko-Center Hesperange), 1, Rue Nachtbann,*

8 *Junglinster, Beim Rossbour,*

9 *Kehlen (SICA), Zone Industrielle Kehlen,*

10 *Luxembourg, Rue du Stade,*

11 *Lentzweiler (SIDEC), Zone Industrielle,*

12 *Mersch (SIDEC), Mierscherberg,*

13 *Munsbach, Um Landtrausch,*

14 *Pétange, Rue de l'Industrie,*

15 *Redange/Attert, Rue de Niederpallen,*

16 *Schifflange (SIVEC), Station d'Epuration,*

17 *Tetange (STEP), Rue de la Fontaine,*

F. Die Aktionen

➡ Druckgasflaschen und -behälter

2022 wurden 48,9 to zurückgenommen. Dies ist zwar 15 % weniger als im Vorjahr, auffallend ist aber die Entwicklung vor Allem bei Heliumgas. Die Menge an Probutangasflaschen (inklusive Campinggas) ging gegenüber dem Vorjahr um 22,4 % zurück und lag bei 29,6 to. Weiter deutlich zugenommen haben dagegen die Heliumgasflaschen (16,3 to, Vorjahr 13,1 to; Luftballonbefüllung). Auch CO_2-Gasflaschen werden weiterhin abgegeben, bei sinkenden Mengen. Hier werden offenbar verstärkt Mehrwegflaschen genutzt. Trotz bestehender Pfandsysteme werden die Rückgabemöglichkeiten in den Recyclingcentren und bei der mobilen Sammlung der **SDK** somit weiter stark genutzt.

Probutangasflaschen gehen zu dem Luxemburger Befüller PrestaCylinders, wo sie - falls möglich - wiederaufbereitet werden. Die rezente Ressourcenpotentialzertifizierung für die Rückproduktion dieser Flaschen bei PrestaCylinders ergab eine Rohstoffnutzung von rund 96 %.

Nutzung von Gasflaschen

➡ Quecksilber im Haushalt

Im Jahre 2022 wurden 90,6 kg quecksilberhaltige Produkte aus Haushalten eingesammelt, davon 37,9 kg Quecksilberthermometer. 2021 waren es 144 kg. Obwohl quecksilberhaltige Produkte für den Haushalt nicht mehr verkauft werden dürfen, befinden sich also weiterhin nicht zu vernachlässigende Mengen quecksilberhaltiger Produkte in Haushalten. Das Produkt wird daher, auch in Zusammenarbeit mit Ärzten und Apothekern weiter im öffentlichen Bewusstsein gehalten werden.

Quecksilberthermometer

➡ Speisefette und -öle

Im Jahre 2022 wurden über **SDK fir Bierger** und **SDK fir Betriber** insgesamt 498,1 to an Speisefetten und -ölen erfasst, gegenüber 518,6 to im Jahre 2021, ein Rückgang um 3,9 %.

Von den 2022 abgewickelten Mengen – 418,6 to – wurden 83,91 % zur Biodieselproduktion eingesetzt, 7,25 % wurden direkt in der Heizzentrale der **SDK** verwendet, 8,84 % gingen in die Ersatzbrennstoffherstellung. Die Menge ist geringer in den Vorjahren, da aufgrund notwendiger Instandhaltung arbeiten am Wärmekessel nicht alle erfassten Mengen verarbeitet werden konnten.

Sammeleimer für Speisefette und -öle

LKWs und Nutzfahrzeuge sowie ein Teil der PKWs nutzen weiterhin Biodiesel. Die zentrale Heizung am Standort wird weiterhin so weit wie möglich direkt mit Altspeisefett betrieben. 2022 war dies ein Anteil von 69,4 % (siehe Punkte C.2 - Energie und C.6 - Transport).

Um die Nutzung von Altspeisefetten ökologisch und ökonomisch im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu optimieren, wird seit 2014 das deutsche REDcert Zertifizierungssystem angewendet. Das System zertifiziert eine nachhaltige Biomasse-Verwendung im Sinne der deutschen Biomasse-Nachhaltigkeitsverordnung und ist inzwischen auch europaweit durch die EU-Kommission anerkannt. In diesem Rahmen werden alle Produktströme genauestens dokumentiert und nach Herkunft getrennt abgewickelt (Unterscheidung Speisefette pflanzlichen/tierischen Ursprungs; siehe auch www.redcert.org).

REDCert - Zertifizierung

F. Die Aktionen

Spritzen und Kanülen -
der Spezialbehälter wird nach
der Nutzung fest verschlossen.

Tonerkartuschen

Trockenbatterien

ecobatterien
association sans but lucratif

Sicherheitskonzept für die Sammlung von Trockenbatterien

Informationsblatt zum
Sicherheitskonzept

➡ Spritzen und Kanülen

Die Menge an erfassten Spritzen und Kanülen ging leicht zurück. Im Jahre 2022 wurden 23,4 to Spritzen/Kanülen erfasst, gegenüber 23,9 to im Vorjahr (minus 2,1 %). 2022 wurden 42.275 Sicherheits-Behältern ausgeliefert (Vorjahr 46.825).

Der überwiegende Teil von Spritzen und Kanülen wurde in Spezialbehältern angeliefert, nur ein geringer Prozentsatz war in anderen Gebinden verpackt.

➡ Tonerkartuschen und Tintenpatronen

Seit 2020 erfolgt die Abwicklung von Tonerkartuschen und Tintenpatronen über den Partner Return, der transparente Produktströme bei der Wiederbefüllung garantiert. 2022 wurden 33,4 to Tonerkartuschen und Tintenpatronen über die **SDK fir Bierger** erfasst. Dies sind 9,1 % weniger als 2021. Insgesamt wurden inklusive **SDK fir Betriber** 49,4 to erfasst. Auch 2022 wurde eine nennenswerter Teil davon einer Wiederbefüllung bzw. einem Recycling zugeführt.

Die Zahlen spiegeln die hohe Verbreitung von Druckern, auch Laserdruckern, im privaten Bereich, aber auch die zunehmende Digitalisierung wider.

➡ Trockenbatterien und Hochenergie-Akkus

Seit 2010 wird die nationale Erfassung von Batterien von **Ecobatterien asbl** koordiniert, dies im Rahmen der Produktverantwortung der Hersteller und Importeure.

Die Menge der erfassten Trockenbatterien aus Privathaushalten ging 2022 mit 98,9 to gegenüber dem Vorjahr mit 103,2 to leicht zurück (minus 4,1 %). Bei den Hochenergieakkus gab es ebenfalls eine leichte Abnahme um 3,2 % auf 10,5 to. Bei der **SDK fir Betriber** gab es dagegen bei den Trockenbatterien mit 36,9 to einen Zunahme um 7,4 %, bei den Hochenergieakkus gab es eine leichte Abnahme um 1,7 % auf 16,6 to. Dies sind insgesamt 162,7 to. Im Restabfall wurden dagegen hochgerechnet nur noch 13,2 to gefunden. Die Erfassungsquote ist also sehr hoch.

Insgesamt ist durch die technische Entwicklung, die verstärkt auf Akkus setzt, eine weiter sinkende Menge von erfassten Trockenbatterien zu erwarten. Der Pro-Kopf-Anfall, der über die **Aktion SuperDrecksKëscht®** abgewickelten Trockenbatterien lag 2022 bei 252 g/Einwohner und Jahr.

Die im Jahre 2003 zusammen mit dem Handel (Chambre des Métiers und Chambre de Commerce, sowie der Fédération des Artisans und der Confédération de commerce) eingeführte Sammellogistik mit dem 30 l-Systembehälter hat sich bewährt.

Um bei zunehmendem Anteil von Lithiumbatterien und -akkus eine ausreichende Sicherheit zu garantieren (Gefahr durch starke Erhitzung/Brandgefahr bei Kurzschlüssen), wurde Ende 2019 gemeinsam mit **Ecobatterien asbl** ein neues Sicherheitskonzept eingeführt, welches die gesonderte Behandlung von Lithiumakkus gewährleistet. Ende 2022 waren Behälter an 293 Standorten im Handel und in öffentlichen Gebäuden platziert.

F. Die Aktionen

Auf positive Resonanz stösst weiterhin das kleine 2 l - Modell, welches eine Lücke zwischen dem grossen Behälter und den Mini-Sammelboxen schliesst.

Im Rahmen der Aktion ‘Clever akafen’ werden seit Januar 2007 aufladbare Batterien und Ladegeräte im Handel besonders beworben.

➡ **Eisenbahnschwellen**

Wegen der Witterungsbeständigkeit wurden ausrangierte Bahnschwellen gerne von Privatpersonen in Gärten, zur Hangabstützung, bei Beetumfriedung usw. verbaut. Diese sind in der Regel mit Kreosot, einem Teeröl, behandelt. Dieses Biozid ist als krebserregend eingestuft.

Die **SDK fir Bierger** hat daher Mitte 2017 begonnen, Eisenbahnschwellen aus Privathaushalten einzusammeln und somit diese umweltgefährdenden Altlasten aus der Umwelt zu entfernen. 2022 wurden immer noch 121,4 to entsorgt. Dies ist zwar ein Rückgang um 26,6 % gegenüber 2021 mit 165,4 to, zeigt aber, dass immer noch relevante Mengen dieser Altlast im Gebrauch sind.

➡ **Kühl- und Klimageräte**

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist Beauftragter des nationalen Rücknahmesystems für die Erfassung und Verwertung von Elektro-/Elektronikschrott Ecotrel asbl (siehe Punkt B.2).

2022 wurden knapp 1036 to Kühlgeräte, Klimageräte und Luftentfeuchter erfasst, bei einem Durchschnittgewicht von 45 kg pro Gerät entsprechend einer Menge von 23.022 Stück. Dies bedeutet eine Rückgang von 23,49 % gegenüber dem Vorjahr. Hierbei ist zu bedenken, dass 2021 sehr viel Kühlgeräte im Rahmen der Hochwasserkatastrophe anfielen.

Es wurden ausserdem gewerbliche Kühlgeräte und Kühltheken, sowie Klimageräte und Getränkeautomaten erfasst und einer umweltkonformen Behandlung einem RAL-zertifizierten Produktempfänger zugeführt. An Kältemitteln wurden 2022 3.521,42 kg über die **SDK fir Betriber** erfasst.

Die Sammelstellen in den Ressourcencentren sind mit Spezialcontainern gemäß den Gütekriterien der RAL-GZ 728 ausgestattet

Beim Produktempfänger SEG-Umweltservice in Mettlach/Saar wird die Rückproduktion Stufe 1 und Stufe 2 in einer modernen Rückproduktionsanlage im industriellen Massstab und daher sehr effizient und kostengünstig durchgeführt.

Die Kühlgeräte-Rückproduktion erfolgt nach den strengen Kriterien der RAL-Gütegemeinschaft. Diese umfasst sowohl ältere noch FCKW-haltige Kühlgeräte als auch VOC-Kühlgeräte, sowie Kühlgeräte mit anderen Kühlmitteln wie Ammoniak. Die umweltfreundliche und klimaschonende Behandlung erfolgt im Rahmen der Norm DIN EN ISO 50574.

Durch die Rückgewinnung sowie nachfolgende umweltgerechte Zerstörung der Ozonschicht- und klimaschädlichen Substanzen, sowie dem Recycling der zurückgewonnenen Metalle und Kunststoffe zu Sekundär-Rohstoffen wird bei der Rückproduktion von Kühlgeräten CO_2 reduziert. Dies ist anerkennung durch die Berechnungsmethode RAL-CO_2OLprint.

Rückproduktion von
Kühl- und Klimageräten

Auch FCKW-freie Kühlgeräte müssen
speziell behandelt werden.

F. Die Aktionen

Zertifizierter Klimaschutz durch RAL-konforme Rückproduktion von Kühlgeräten

Labelprämiertes Ressourcencenter Pétange

Besprechung mit den Verantwortlichen der Ressourcencenter

Die Kontakte zu den Gemeinden und den übrigen Kunden wurden, in Abstimmung mit Ecotrel asbl, auch im Jahre 2022 intensiv gepflegt.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** informiert die Öffentlichkeit über Vermeidung und Verwertung von verschiedenen Produktgruppen aus dem Bereich klimaschädigender und Ozonschicht-schädigender Produkte.

Als Partner der Kampagne oekotopten trägt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** zur Bewerbung energiesparender und klimaschonender Kühlgeräte bei. Im Rahmen der Partnerschaft mit der Ecotrel asbl wurde das Thema Kühlgeräte und Klimaschutz in der Öffentlichkeitsarbeit laufend kommuniziert.

Beratung und Betreuung der stationären Sammelstellen im Rahmen der SDK fir Bierger

Die Ressourcencentren wurden mindestens einmal pro Quartal besucht. Der Kontakt zu den Gemeinden erfolgte durch Besuche und Telefongespräche.

Wie in Punkt E.3 erläutert, wurden für die Ressourcencentermitarbeiter je nach Wissensstand Grund-, Auffrischungs- und Weiterbildungsschulungen angeboten.

2022 absolvierten 15 Mitarbeiter von Ressoucencentren die Ausbildung zur **SDK**-Fachkraft. Gegenüber der Grundausbildung für die Mitarbeiter der Ressourcencentren vermittelt die Schulung weiteres Know-How zum Thema sicherer Umgang mit Problemprodukten.

Zweimal, im Mai und im November 2022, fanden Treffen mit den Ressourcencenterverantwortlichen im **SDK**-Logistikzentrum in Colmar-Berg statt. Diese dienten dem Qualitäts- und Sicherheitsmanagement.

2012 wurde ein Systemordner für Ressourcencenterverantwortliche erstellt, der vor allem sicherheitsrelevante Informationen (Betriebs- und Arbeitsanweisungen, Verhalten bei Zwischenfällen etc.) enthält. Dieser steht seit Anfang 2014 in digitaler Form über Internet zur Verfügung (RC-Portal) und wird kontinuierlich überarbeitet/aktualisiert.

Auch für Ressourcencenter besteht ein spezifischer Kriterienkatalog zur Bewertung einer besonders ökologischen Abfallbewirtschaftung. Zurzeit sind 11 Ressourcencentren mit dem Qualitätslabel zertifiziert (siehe Karte Seite 50).

Ausblick

Der bisher eingeschlagene Weg wird konsequent weiterverfolgt und verbessert. Zur Erhöhung der Erfassungsquoten werden auch 2023 gezielte Kampagnen stattfinden.

Mobile Sammlung: Auch 2023 werden die verschiedenen Sammelsysteme - Service-Center, Kurzzeit-Annahmestellen und Haus-zu-Haussammlungen - den Bedürfnissen der Gemeinden entsprechend angeboten werden.

Bei Produkten, die aus Qualitäts- und Sicherheitszwecken in Systembehältern gesammelt werden, soll die Nutzungsquote weiter erhöht werden, etwa bei Speiseölen und -fetten oder Spritzen/Kanülen.

F. Die Aktionen

Um den Service im Rahmen des Qualitätslabels für Recyclingcentren zu sichern, wird auch 2023 eine intensive Betreuung erfolgen. Recyclingcenter mit stationärer Sammelstelle werden alle 4 – 6 Wochen besucht werden, Recyclingcenter ohne stationäre Sammelstellen alle 3 Monate. Auch die Gemeinden werden weiter intensiv betreut.

Die regelmässigen Treffen, sowie die Schulungsmassnahmen werden auch 2023 angeboten werden. Neben dem Modul Arbeitssicherheit/Umgang mit Problemprodukten wird der Schwerpunkt bei der Rückproduktion der Abfallprodukte und dem Ressourcenpotential liegen.

Auch 2023 werden Infoständer, ergänzt durch Informations-Module, genutzt, um Informationen und aktuelle Nachrichten, vor allem aus dem Bereich Abfallvermeidung und nachhaltiger Konsum den Bürgern zu vermitteln.

2. Weiterer Aktivitäten im Rahmen der SDK fir Bierger

Shop Green

Die Kampagne ‚Clever akafen' (Clever einkaufen) wurde 2022 in ‚Shop Green' umbenannt. Grund war der Wunsch der Partner aus dem Handel deutlicher hervorzuheben, dass es sich um die Bewerbung umweltfreundlicher Produkte handelt. Die Kampagne wurde auch 2022 planmässig fortgeführt. Die landesweite und von der EU-Kommission ausgezeichnete Kampagne bewirbt umweltfreundliche und abfallarme Produkte im Handel mit dem Hinweis ‚Shop Green'.

ie Zahl der teilnehmenden Geschäfte lag konstant bei etwa 200. 2022 erfolgten wie jedes Jahr Aktualisierungen/Anpassungen der Kriterien und Dokumente. Seit Ende 2020 werden Marktanalysen durchgeführt, um festzustellen, wie hoch der Anteil der Shop Green-Produkte an der Gesamtzahl der angebotenen Produkte in den einzelnen Produktkategorien ist und wie gut der Informationsstand der Mitarbeiter in den teilnehmenden Märkten und Geschäften ist. Auch 2022 wurden Schulungen der Mitarbeiter im Handel durch die SDK-Akademie durchgeführt. Die Analysen dienen als Basis, um das Projekt weiterzuentwickeln.

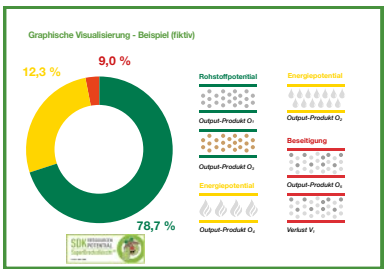
Folgende Produktgruppen werden im Rahmen der Kampagne bewertet und beworben:

- umweltfreundliche Farben, Lacke und Lasuren
- aufladbare Akkus und Ladegeräte
- ökologische Wasch- und Reinigungsmittel für den privaten und den gewerblichen Gebrauch
- energiesparende und langlebige Beleuchtung
- ökologisches Schul- und Büromaterial
- Körperpflegeprodukte (Rinse-off-Produkte)
- Hygienepapiere

Die Bewertung der Produkte erfolgt generell anhand vom Hersteller ausgefüllter Fragebögen, Sicherheitsdaten- und Produktinformationsblätter sowie

Kennzeichnung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln

F. Die Aktionen



Muster-Diagramm
Ressourcenpotential

Flyer Ressourcenpotential

sonstiger Angaben vom Hersteller. Die Kriterien werden laufend individuell an die jeweiligen Produktgruppen angepasst. Die Bewertung der Wasch- und Reinigungsmittel, der Farben und Lacke sowie der Rinse-off-Produkte erfolgt durch die Partnerorganisation Energie- und Umweltagentur Niederösterreich/ die „umweltberatung“ Wien.

Anwendungsempfehlungen zu den einzelnen Produktgruppen und Infoflyer vervollständigen die Sensibilisierungskampagne „Clever akafen“.

Auch 2022 fanden laufend Austausche mit den Partnern der Kampagne, vor Allem aus dem Handel statt. Die Internet-Seite www.shop-green.lu wird laufend aktualisiert und bietet dem interessierten Verbraucher viele Informationen: Auflistung der teilnehmenden Geschäfte, Kriterienkataloge der einzelnen Produktgruppen, Listen der positiv bewerteten Produkte, Anwendungsempfehlungen, Infoflyer etc.

Die permanente ‚Shop Green‘-Ausstellung im Infocenter der **SDK** wird laufend aktualisiert.

Auch 2022 wurde die Kampagne ‚Shop Green‘ regelmässig in den Zeitungsartikeln und Publikationen wie z.B. „de Konsument“ des ULC behandelt.

Ressourcenpotential

Das in der ersten Phase mit dem staatlichen Forschungszentrum (heute LIST) entwickelte Konzept ‚Ressourcenpotential‘ – zunächst ‚Produktpotential‘ genannt - erlaubt es, die Verwertungs- bzw. Beseitigungsverfahren (Rückproduktionsprozesse) beim Abfallempfänger (Produktempfänger) im Hinblick auf die Ressourceneffizienz zu prüfen und zu bewerten. Der Prüfprozess ist seit Juli 2015 nach der Norm ISO 14024 zertifiziert.

Bei dieser Berechnungsmethode werden im Gegensatz zu den klassischen Recyclingquoten die Ausgangsströme (Output) der Behandlungsanlagen berücksichtigt. Dies führt zu einer Offenlegung sämtlicher Produktströme und fördert die Transparenz der Verwertungs- und Entsorgungswege. Für die Datenerhebung muss die Behandlungsanlage detaillierte Angaben zu den einzelnen Output-Fraktionen liefern. Dabei wird eine farbliche Unterscheidung bei der Berechnung des Ressourcenpotentials gemacht.

Ein wichtiger Vorteil der Berechnungsmethode der **Aktion SuperDrecksKëscht®** liegt darin, dass unterschiedliche Behandlungsmethoden für ein identisches Produkt ohne grossen Aufwand vergleichbar sind, da ausschliesslich die Output-Ströme für die Darstellung mittels Kuchengraphik berücksichtigt werden. Die Behandlungsanlage, bei der die grösste Rohstoffnutzung festgestellt wird - d.h. bei der das stoffliche Recycling im Vordergrund steht - kann somit schnell ermittelt werden.

Zum 31.12.2022 waren insgesamt 132 Rückproduktionsprozesse bei 47 Partnern der **Aktion SuperDrecksKëscht®** und weiteren Akteuren zertifiziert. Darüber hinaus sind mit Peintures Robin SA, Contern SA, sowie der Käerzefabrik Peters 3 Luxemburger Produzenten von Neuprodukten zertifiziert, die bei der Produktion neuer Ware Altprodukte einsetzen.

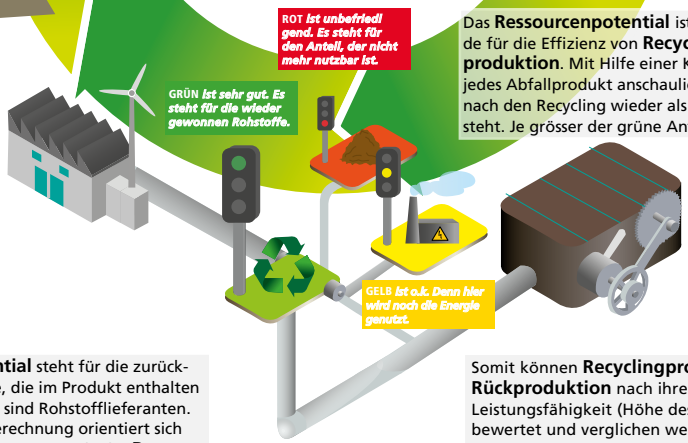
Ressourcenpotential - das innovative Bewertungsinstrument in der Circular Economy

RESSOURCEN POTENTIAL

1 **Konsum:** Wir konsumieren täglich Waren und Produkte. Diese sollen nach Gebrauch einer Verwertung zugeführt werden.

2 Beim **Rückkonsum** (als Spiegelbild des Konsums) ist die saubere Sammlung und Trennung von Abfallprodukten sehr wichtig. Nur so kann das volle **Ressourcenpotential** genutzt werden.

3 Das **Ressourcenpotential** ist eine Bewertungsmethode für die Effizienz von **Recyclingprozessen / Rückproduktion**. Mit Hilfe einer Kuchengraphik kann für jedes Abfallprodukt anschaulich dargestellt werden, was nach den Recycling wieder als Rohstoff zur Verfügung steht. Je grösser der grüne Anteil desto besser.



4 Somit können **Recyclingprozesse** / die **Rückproduktion** nach ihrer entsprechenden Leistungsfähigkeit (Höhe des grünen Anteils) bewertet und verglichen werden. Bei Einhaltung der Kriterien können Recyclingunternehmen dann das **Ressourcenpotential**-Zertifikat der SuperDrecksKëscht® erhalten.

5 Das **Ressourcenpotential** steht für die zurückgewonnenen Rohstoffe, die im Produkt enthalten sind, denn Altprodukte sind Rohstofflieferanten. Die Produktpotentialberechnung orientiert sich ausschliesslich an dem, was am Ende des **Recyclingprozesses** / der **Rückproduktion** tatsächlich an neuen Rohstoffen entsteht.

6 **Neuproduktion:** Der Kreislauf ist geschlossen. Aus den wiedergewonnen Rohstoffen werden neue Waren produziert.

Was kann ich tun?

Informationen und Hinweise finden sie unter

www.ressourcenpotential.com

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY SuperDrecksKëscht®

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable
Administration de l'environnement

www.emwelt.lu

CHAMBRE DES MÉTIERS LUXEMBOURG

www.cdm.lu

CHAMBER OF COMMERCE LUXEMBOURG

www.cc.lu

2020 01

Ressourcen schonen in Residenzen

Abfall vermeiden und getrennt sammeln

Geliefte Klimaschutz

Machen sie mit!

Initiative
Kontaktiere deine Eigentümergemeinschaft oder Hausverwaltung (Syndic), weil sie für die Organisation verantworlich sind.

Kostenlose Beratung
Individuelle Analyse
Konzepterstellung
Infomaterial
Praxisorientiert
Tel: (+352) 488 216 - 1
residenzen@sdk.lu

Ziel:

Restabfall verringern
Prinzipiell geht es darum, die Restabfallmenge stark zu verringern, indem verschiedene Altprodukte separat erfasst und wiederverwertet werden.

Sicherheit und Sauberkeit
Durch die getrennte Erfassung verringert sich sowohl die Menge als auch das Gefahrenpotential des Restabfalls.

Verwertung
Die getrennte Sammlung ermöglicht erst das Recycling und somit die Gewinnung von Sekundärrohstoffen.

Beispiel eines Abfallraums (Local poubelle)

In Zusammenarbeit mit: CIGDL · Chambre immobilière du Grand-Duché du Luxembourg · GSPL

Kommunale Entsorger

- Restabfall
- Papier / Karton
- Hohlglas
- Bioabfall (Organik)

SuperDrecksKëscht®

Sammlungen über **SDK fir Bierger**,
Ressourcenzenter, Haus-zu-Haus (4x/Jahr),
*Trockenbatterien bitte über die öffentlichen Sammelstellen oder Recyclingcenter entsorgen

- Medikamente, Spraydosen, Tinten- und Tonerkartuschen, Speiseöle und -fette, Schadstoffverpackungen
- Farbverschmutzte Produkte
- Leuchtstofflampen, Energiesparlampen
- Elektrokleingeräte

ecotrel · ecobatterien

VALORLUX (Verpackungen)

- Plasikflaschen und -flakons
- Metallverpackungen
- Getränkekartons
- Plastikfolien und -tüten
- Plastiktöpfe, -becher -schalen

VALORLUX BE THE CHANGE

Ressourcenschleuse

- mind. 50% weniger Restabfall, Ressourcen werden geschont
- niedrigere Abfallgebühren, einfache Bedienung
- Abrechnung nach Verursacherprinzip (pollueur payeur)
- individuelle Abrechnung je Nutzer, sichere Datenübertragung
- Lösung für innerhalb und außerhalb von Gebäuden

residenzen.sdk.lu

F. Die Aktionen

Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen

Die bisherigen Erkenntnisse aus den Restabfallanalysen, sowie die Ergebnisse der Analysen der **SDK fir Betriber** zeigen, dass vor allem in Wohnhäusern, in denen mehrere Parteien wohnen und die Haushaltsabfälle gemeinschaftlich entsorgt werden, bisher eine sehr geringe Wertstofferfassung erfolgt.

Das Luxemburger Abfallgesetz vom 21. März 2012 in der abgeänderten Version vom 9. Juni 2022 hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt. Ein wichtiges Ziel ist es, die Verwertungsquote von Abfällen zu erhöhen. In § 13 Absatz 5 wird explizit gefordert, dass in Wohngebäuden mit 4 Einheiten und mehr Abfallprodukte getrennt erfasst werden müssen.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** hat daher bereits 2012 das Projekt ‚Ökologische Abfallwirtschaft in Residenzen' ins Leben gerufen. Mit den bei der **SDK fir Betriber** bewährten Instrumenten, soll die Abfalltrennung in Gemeinschaftswohnanlagen verbessert werden.

Die ersten Residenzen wurden 2013 angeschlossen. Zum 31.12.2022 waren insgesamt 79 Hausverwaltungen mit 5.615 Residenzen, entsprechend 26.668 Wohnungen in der **SDK**-Datenbank erfasst. Davon waren 600 Residenzen eingerichtet. Die Zahl der labelprämierten Residenzen konnte 2022 von 15 im Vorjahr auf 26 erhöht werden.

Die Gemeinden haben mittels Gemeindeverordnung / Genehmigungen grossen Einfluss auf die Abfallbewirtschaftung in Residenzen und sind auch im Rahmen der gesetzlichen Verpflichtungen an der Einführung von Einrichtungen zur getrennten Abfallerfassung interessiert. Mit immer mehr Gemeinden/ Syndikaten besteht eine enge Zusammenarbeit in diesem Bereich.

2021 wurde ein neues Schulungsangebot für die Bewerbung und Umsetzung von **SDK**-Residenzen sowie Schulungsmodule für einen sicheren Umgang mit gefährlichen und problematischen Produkten, die im Rahmen der Sammlung in Residenzen anfallen können, angeboten. Durch den hohen Zuspruch wurden für 2023 sind weiter Termine geplant.

Seit 2016 sind Ressourcenschleusen für Restabfallbehälter von 1.100 l auf dem Markt, seit 2017 ebenso für Restabfallbehälter von 240 l. Ressourcenschleusen erlauben es, den Restabfall der einzelnen Parteien individuell zu nach Volumen erfassen und somit nur die erzeugte Restabfallmenge zu verrechnen, nach dem Prinzip pollueur-payeur.

Trotz der besonderen Bewerbung der Ressourcenschleusen konnten sich diese bisher nicht durchsetzen, was an den hohen monatlichen Kosten lag, Seit 2018 wird von der **SDK** daher eine eigene kostengünstige Ressourcenschleuse entwickelt. 2020 wurde die Entwicklung von 4 Versionen (für große MGB bis 1100 Liter und für kleine Mülltonnen - 240 / 360 Liter - sowie eine Wandversion) abgeschlossen. Da zunehmend nach einer gewichtsbezogenen Erfassung gefragt wird, entwickelt die **SDK** daher zurzeit die Erweiterung von Volumen- auf Gewichtsbezogene Erfassung.

Info-Salon in der Chambre de Commerce

Labelzertifizierung in einer Residenz

Ausstellung im OekoCenter Hesperange

Sammelstation

F. Die Aktionen

Labelüberreichung

3. Die SDK fir Betriber

Produktabwicklung

Die Aufgabe der **SDK fir Betriber** im Bereich der Abfallproduktabwicklung ist es, in Ergänzung zu den auf dem Markt agierenden Collecteuren Kleinstmengen und Spezialprodukte sicher und zu fairen Bedingungen zu entsorgen. 2022 wurden über 120 verschiedene Produktgruppen eingesammelt und einer fachgerechten Verwertung/Entsorgung zugeführt.

Beratung und Betreuung

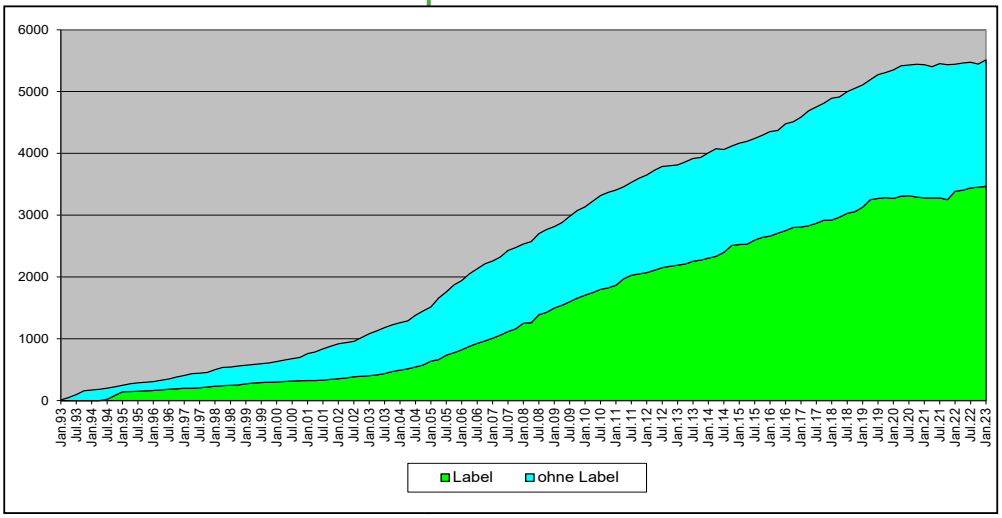
Zum 31.12.2022 Waren 5.516 Einrichtungen und Betriebe angeschlossen. Es waren 192 Neuanschlüsse zu verzeichnen. Nach Betriebsauflösungen und Bereinigungen bedeutete dies eine Zunahme von 73 Betrieben gegenüber dem Stand von 5.443 im Vorjahr. Die Betriebe und Einrichtungen wurden auch 2022 intensiv betreut.

- 1.915 Analysen und Konzepte erstellt
- 2.179 Labelprüfungen durchgeführt
- 192 Betriebe neu angeschlossen
- 2.225 sonstige Beratungsbesuche durchgeführt.

Insgesamt wurden 6.511 Besuche bei Einrichtungen durchgeführt. Darunter waren 234 Erstberatungen und 23 Schulungen. Seit Beginn der Aktion wurden insgesamt 127.091 Beratungsbesuche durchgeführt.

Die Zahl der Mitarbeiter der angeschlossenen Einrichtungen betrug am 31.12.2022 281.307 Personen. Nach Anzahl liegt das Handwerk mit 1.213 Betrieben an der Spitze, gefolgt von öffentlichen Betrieben, Einrichtungen und Verwaltungen mit 788 Betrieben und das Dienstleistungsgewerbe mit 691 Betrieben. Bei den Mitarbeitern liegt ebenfalls das Handwerk mit 59.053 Mitarbeitern vorne.

Die Zahl der Kontak-te per Mail oder Telefon ist auf dem selben Niveau wie im Vorjahr. Von 27.259 Kundenkommunikationen betrafen 15.026 im Rahmen der **SDK fir Betriber**.



Die Zahl der Labeleinrichtungen betrug am 31.12.2022 3.466, eine Steigerung von 2,3 % gegenüber dem Vorjahr.

SDK fir Betriber - Entwicklung der Anschlüsse und Labelbetriebe

1993 - 2022

Das Ziel, die Zahl der Labeleinrichtungen weiter zu erhöhen, wurde somit erreicht. Der Stellenwert des Labels ist im Jahre 2022 weiterhin hoch - zurückzuführen auf die Werbekampagne und die begleitenden Massnahmen (Zertifikate, Diplom). Der Anteil an der Zahl der angeschlossenen Einrichtungen liegt bei 62,8 % (Vorjahr 62,2 %).

Ausblick

Auch in Zukunft soll durch begleitende Werbemassnahmen ein Anreiz für den Anschluss an die **SDK fir Betriber** zwecks Verbesserung der Abfallwirtschaft mit dem Ziel, das Qualitätslabel zu erhalten, gegeben werden.

Für 2023 ist geplant, weiter über eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit die Verbraucher über das Label zu informieren und zu animieren, die Angebote von Labelbetrieben und -einrichtungen zu nutzen.

Ziel ist es, den Anteil der Labelbetriebe an der Zahl der angeschlossenen Betriebe weiter zu erhöhen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem MLQE (Mouvement Luxembourgeois pour la Qualité) und dem INDR (Institut National pour le Développement Durable et la Responsabilité Sociale des Entreprises) soll der Stellenwert des Qualitätslabels weiter verbessert werden.

Die Zertifizierung des Qualitätslabels nach DIN EN ISO 14024 erlaubt es, auch Einrichtungen ausserhalb Luxemburgs für eine ökologische Abfallwirtschaft auszuzeichnen.

4. Weiterer Aktivitäten im Rahmen der SDK fir Betriber

Bauwirtschaft

Im Rahmen der **SDK fir Betriber** steht die **SDK** allen im Bausektor tätigen Akteuren zur Seite. Öffentliche und private Bauherren haben die Möglichkeit, die Abfallwirtschaft ihres Bauprojektes nach dem Konzept **SDK fir Betriber** zu bewirtschaften. Die auf dem Bau tätigen Bauunternehmen und Handwerksbetriebe werden konzeptgemäss beraten. 31 Baustellen waren 2022 angeschlossen.

7 spezifische Schulungen für den Baubereich wurden 2022 von der SDK durgeführt, hieran nahmen 82 Personen teil.

In laufenden Gesprächen mit den genannten und weiteren Akteuren wurden auch Vermeidung und Rückbau thematisiert. In diesem Sinne ist geplant, das Thema Verwendung von Baustoffen, die einen späteren Rückbau erleichtern, weiter zu entwickeln.

Bei der Luxemburger Nachhaltigkeits-Zertifizierung für Wohngebäude (LENOZ), welches 2016 entwickelt wurde und 2017 in die Umsetzung ging, ist das **SuperDrecksKëscht®**-Konzept mit integriert.

Um auch bei kleineren Baustellen eine weitgehende getrennte Sammlung zu ermöglichen, wurde 2016 die sogenannte LECO-Box (Letzebuerger ECO-Box) entwickelt. Diese war 2022 auf 13 Baustellen im Einsatz. Inzwischen bieten

Einsatz der LECO-Box

F. Die Aktionen

weitere Akteuere in Luxemburg einen vergleichbaren Sammelcontainer an. Die **SDK** hat somit entsprechend ihrer Aufgabe Impulse gesetzt und verzichtet auf den Bau weiterer LECO Boxen.

Landwirtschaft

2022 wurde mit Unterstützung des Maschinenring MBR die Beratung von Agrarbetrieben intensiv weiterverfolgt, ausserdem erfolgte eine weitere Teilnahme an der Foire agricole in Ettelbruck zusammen mit der ULC (Union Luxembourgeoise des Consommateurs).

Zum 31.12.2022 waren 109 landwirtschaftliche Betriebe angeschlossen, eine starke Steigerung gegenüber 95 im Vorjahr.

Die Sammlung von Agrarfolien wird seit 2022 direkt vom Landwirtschaftsministeriums organisiert. Auch die Entsorgung von mit Holzschutzmitteln behandelten Weinberg- und Obstbaumpfählen wird inzwischen vom Landwirtschaftministerium koordiniert. Die **SDK** steht dabei mit ihrem Know-How unterstützend zur Verfügung,

G. Zusatztätigkeiten

1. Circular Economy

2014 wurde im Auftrag vom Ministère de l'Economie und dem damaligen Ministère de Développement durable et des Infrastructures zusammen mit Lux-Innovation eine Studie zur Kreislaufwirtschaft mit dem Titel ‚Luxemburg - als Wissenszentrum und Testgebiet für die Kreislaufwirtschaft' in Auftrag gegeben, dessen Ergebnisse Anfang 2015 veröffentlicht wurden. Die **SDK** spielt mit ihren Aktivitäten hier eine wichtige Rolle.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** ist als tragender Akteur in der nationalen Kreislaufwirtschafts-Strategie, sowie beispielsweise im nationalen Abfall- und Ressourcenplan angegeben. Aufgabe der **SDK** ist es etwa, neue Instrumente der Circular Economy, wie z.B. das Ressourcenpotential, ReUse- oder Recyclingkonzepte für Produkte, die nicht vermeidbar sind, zu entwickeln (siehe Punkt G.7 ReUse).

2021 schuf die **SDK** das Label SDK Circular, welches Produkte kennzeichnet, die unter Verwendung von Altprodukten hergestellt werden (siehe auch G.4 und F.2 - Ressourcenpotential)

2. Clever lessen (ECOBOX)

Bei der ECOBOX handelt sich um einen Mehrwegbehälter in zwei Grössen (500 ml und 1000 ml), der es erlaubt, Speisen aus Restaurants, Kantinen, Take-aways und anderen Einrichtungen, die Essen anbieten, mitzunehmen um später im Büro oder zuhause zu essen. Zusätzlich wird zur Vermeidung von Einweg-Besteck ein Mehrweg-Besteckset angeboten.

Die Kampagne zur Bewerbung des Mehrwegbehälters, der es erlaubt Speisen aus Restaurants, Kantinen, Take-aways und anderen Einrichtungen, die Essen anbieten mitzunehmen um später im Büro oder zuhause zu essen, startete im Juni 2018 und hat sich auch 2022 sehr positiv weiterentwickelt.

Am 31.12.2022 waren 138 Restaurants, 155 Kantinen/Schulkantinen und 14 sonstige Institutionen angeschlossen. 26.405 500 ml Behälter und 78.456 1000 ml Behälter - insgesamt also über 100.000 - sowie 2.256 Bestecksets waren bis zu diesem Datum im Umlauf. Das Projekt ist Teil der Strategie der Luxemburger Regierung gegen Lebensmittelverschwendung und Einwegverpackungen und läuft unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung und der Umweltverwaltung/Administration de l'environnement gemeinsam mit der HORESCA. Inzwischen gibt es weitere Mehrwegbehälter auf dem Luxemburger Markt (wie z.B. Luloup, Mubowl) die ebenfalls von der **SDK** mit beworben werden.

Die **Aktion SuperDrecksKëscht®** kümmert sich um die operative Umsetzung, d.h. um die Verteilung und Bewirtschaftung der Behälter, sowie die Betreuung der teilnehmenden Betriebe und Einrichtungen und Fragen von Privatpersonen.

Die ECOBOX wird nach den Vorgaben von Circular Economy und Ressourcenpotential bewirtschaftet. Nicht mehr nutzbare Behälter werden von der **SDK** zurückgenommen und gehen zum Hersteller zur Produktion neuer Sekundärrohstoffe.

Food Truck Festival ‚Eat it' 2018

EXPOGAST 2022

G. Zusatztätigkeiten

3. Kunststoffe

Kunststoffe, die bei der Abwicklung im Rahmen der SDK fir Bierger (z.B. aus Datenträgern) und der SDK fir Betriber (z.B. Spezialverpackungen bei Autofensterscheiben) anfallen, werden weitmöglichst getrennt und mit Hilfe des Instruments Ressourcenpotential einer optimalen stofflichen Verwertung zur Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen zugeführt.

4. Flüchtlingsunterkünfte

Nach der starken Zunahme der Flüchtlinge im Jahre 2016, wurden die Einrichtungen zur Aufnahme von Flüchtlingen ausgebaut und moderne Konzepte zur schnellen Integration der Neubürger ausgearbeitet.

Die **SuperDrecksKëscht®** beteiligt sich dabei sowohl an Informations- und Sensibilisierungskursen, als auch mittels Einrichtung und Betreuung der Infrastruktur an der getrennten Erfassung von Abfallprodukten. 2022 wurden 40 Unterkünfte betreut.

Beratung in Flüchtlingsunterkünften

5. Nachhaltige Veranstaltungen – Green Events

2019 startete das Projekt Green Events, ein Projekt des Umweltministeriums in Zusammenarbeit mit dem Oekozenter Pafendall und der **SuperDrecksKëscht®**.

Ziel ist es, nachhaltige Initiativen in den Veranstaltungsbereichen zu fördern und deren Visibilität zu stärken. Des Weiteren soll die Einsparung von natürlichen Ressourcen angeregt und gefördert werden (Kreislauf-Gedanke) und CO_2-Emissionen reduziert werden. Im Rahmen der nachhaltigen Veranstaltungen soll auch die Zusammenarbeit von Gemeinden und Vereinen unterstützt werden. Zielgruppe sind alle Arten von Veranstaltungen (Festivals, musikalische, kulturelle und oder sportliche Veranstaltungen), organisiert von Vereinen, Clubs, Zusammenschlüsse von Vereinigungen, Verbänden, Gemeinden, Naturparks oder ORTs (Office Régional du Tourisme).

Begleitung bei den Energy Days in Mondorf-les-Bains

Um Organisatoren zu unterstützen, die sich zu einem nachhaltigen Ansatz verpflichten, vergibt das Ministerium für Umwelt, Klima und nachhaltige Entwicklung die Logos „Green Events“ und „Mir engagéieren eis“ an ökologisch verantwortliche Veranstaltungen. Die Kriterien des Logos sind in der „Green Events“-Checkliste aufgeführt. Diese dient als Leitfaden und Orientierung für die Organisation von ökologisch verantwortlichen Veranstaltungen. Um das Logo „Green Events“ zu erhalten, muss die Veranstaltung alle obligatorischen Kriterien der Checkliste erfüllen. Das Logo „Mir engagéieren eis“ kann erhalten werden, wenn mindestens die Hälfte aller Kriterien (obligatorisch und optional) von der Veranstaltung erfüllt werden.

Im Jahr 2022 wurden 34 Events mit dem Label“ Green Event“ und 8 mit dem Label „Mir Engagéieren eis“ ausgezeichnet. Im Ganzen erfolgten 2022 64 Beratungen zu Events.

G. Zusatztätigkeiten

6. Repair & Share

Bereits 1999 wurde gemeinsam mit dem damaligen Oeko-Fonds (heute Oekozenter Pafendall) eine Broschüre aufgelegt mit Betrieben und Einrichtungen, die Reparatur- („Flécken“) und Verleihservice („Léinen“) anbieten. Dieses Projekt wurde 2018 als Online-Plattform wiederbelebt. Übergreifendes Ziel der Online-Platform ist im Sinne der Ressourceneffizienz die Lebenszeit von Gütern zu verlängern und durch geteilte Nutzung den Ressourcenverbrauch zu reduzieren. 2022 wurde ‚Flécken a Léinen‘ in Repair & Share umbenannt. Grund war, auch nicht Luxemburgisch-sprachige Bürger verstärkt anzusprechen.

2021 wurde das Projekt weiterentwickelt. Es wurde ein Konzept erstellt, um die Internetseite sowohl für Betriebe als auch den Konsumenten attraktiver zu machen.

Zum 31.12.2022 waren bei 115 Betriebe registriert die Reparaturen anbieten und 32 Betriebe die einen Verleihservice anbieten. Insgesamt sind 132 registriert.

Partner sind neben der Administration de l’Environnement, Chambre des Métiers und Chambre de Commerce das Oekozenter Pafendall, Ecotrel asbl und INDR. Die **SDK** hält enge Kontakte zu den weiteren nationalen Akteuren wie Repair Cafés Lëtzebuerg.

7. Re-Use

Das Projekt Re-Use zielt darauf ab, die nach der Vermeidung höchstwertige Abfallstrategie, nämlich die Wiederverwendung in der Praxis, weiterzuentwickeln.

Generell unterstützt die **Aktion SuperDrecksKëscht®** Projekte wie Social-ReUse von Ecotrel soweit möglich. In den vergangen 2 Jahren wurden zudem mehrere Projekte gestartet. Zum Teil wurden Sammelsysteme für bisher nicht angenommene Produkte gestartet, zum Teil werden Wege gesucht, mehr Produkte in die Wiederverwendung zu bringen.

➡ **ab 2019 - Erfassung von gebrauchten Brillen**

Im Rahmen der Sammlung von Medikamenten landeten wiederholt auch Altbrillen bei der **SDK**. Seit 2019 werden nun in Zusammenarbeit mit den Ressourcencentren und den Luxemburger Optikergeschäften systematisch auch Brillen gesammelt und über das Logistikzentrum zu ‚Brillen weltweit‘ abgewickelt. ‚Brillen weltweit‘ ist eine gemeinnützige Aktion, die die gebrauchten Brillen nach einer fachgerechten Qualitätskontrolle für humanitäre Zwecke auf der ganzen Welt weiterleitet.

2022 wurden rund 310 kg entsprechend etwa 5.900 Brillen gesammelt. 454 kg aus 2021 und 2022 wurden an Brillen weltweit geliefert.

Sammlung von Brillen mit dem Partner ‚Brillen weltweit‘

G. Zusatztätigkeiten

RobinLoop

➡ **ab 2019 - Erfassung von Altkerzen**

Im Rahmen der Problemprodukt-Sammlung landeten wiederholt auch Kerzenreste bei der **SDK** und es kamen Anfragen von Bürgern wie gebrauchte Kerzen abgewickelt werden sollen. Bereits 2019 wurde daher mit der Luxemburger Käerzefabrik Peters geprüft, inwieweit Verwendungsmöglichkeiten von Altkerzen bestehen. Nachdem der Wiedereinsatz bei Neuprodukten wie Fackeln oder Brennschalen bestätigt wurde, wurden bereits 2019 4,59 to eingesammelt.

Nachdem im Laufe des Jahres 2020 alle genehmigungsrechtlichen Fragen geklärt wurden, wurde die Erfassung von Kerzen in der Öffentlichkeit beworben und es erfolgte eine erste Lieferung an die Käerzefabrik Peters. 2022 wurden 8,4 to Altkerzen eingesammelt, 2021waren es 7,6 to.

Seit Herbst 2021 bietet die Käerzefabrik Peters eine Outdoor-Kerze an, die mit Altkerzen aus der Sammlung der **SDK fir Bierger** produziert wird und das Label SDK-Circular trägt. Von 8.585 kg die 2022 an die Käerzefabrik geliefert wurden, konnten 8.570 kg, also 99,83 % zur Produktion verwendet werden.

➡ **ab 2021 - gemeinsames Projekt mit Peintures Robin zur Nutzung von Altfarben**

Im Rahmen der Partnerschaft mit Peintures Robin (Anschluss an die **SDK fir Betriber**, Ressourcenpotential für das Produkt Verdello) wurde ein Pilotprojekt gestartet, um Altfarbe aus der Sammlung **SDK fir Bierger** wieder zur Produktion von Neufarben einzusetzen. Nach Tests und Qualitätsprüfungen konnte das neue Produkt RobinLoop, welches das Label SDK Circular trägt, erfolgreich auf dem Markt eingeführt werden. Dies erfolgte im Sommer 2021. 2,26 to geeignete Altfarben gingen 2022 an Peintures Robin.

➡ **ab 2022 - gemeinsames Projekt mit der Luxemburger Tennisfederation**

Nach einem gemeinsam Pilotprojekt mit der Gemeinde Schifflange, welches 2018 startete, werden in Zusammenarbeit mit der Luxemburger Tennisfederation FLT seit 2022 Tennisbälle eingesammelt.

Der Prozess besteht aus mehreren Phasen: Einsammeln der Bälle in den Tennisvereinen, Zerkleinerung in einer darauf spezialisierten Anlage in Frankreich, Transport des neugewonnenen Materials nach Deutschland zur Weiterverarbeitung in wasserdichte Bodenbeläge, neue Verwendung in Sporthallen oder auf Spielplätzen.

Ende 2022 nahmen 15 Vereine an der Initiative teil. Sie haben auf ihrer Anlage jeweils eine Recycling-Box für gebrauchte Bälle stehen, die regelmäßig von der **Aktion SuperDrecksKëscht®**abgeholt wird. Letztere kümmert sich auch um den Transport zur Aufbereitungsanlage, wo die Bälle geschreddert und zu wiederverwertbarem Gummigranulat umgewandelt werden.

2022 wurden bereits 570 kg, also mehr als eine halbe Tonne an Tennisbällen eingesammelt.

H. Internationale Präsenz und «Circular Economy»

1. Internationale Präsenz

Schweiz

2022 wurde die **SuperDrecksKëscht®** Schweiz mit den in Luxemburg bewährten Instrumenten weiterentwickelt.

Für den regionalen Abfallverband wurden weiterhin mobile Problemproduktsammlungen durchgeführt. Im Oktober 2016 kam eine Kunstoffsammlung hinzu.

Weitere bereits in Luxemburg bewährte Aktivitäten sind geplant, u.a.:

- Rückkonsumcenter am Standort Rheinfelden/Möhlin
- Optimierung der Wertstofferfassung
- Animation und Weiterbildung

Schweden

Die **SuperSopTunna** ist im Rahmen des **SDK®**-Franchissystems aktiv bei der Umsetzung des **SDK®**-Konzeptes in Schweden.

Deutschland

Das erste Rückkonsumzentrum nach Modell **SuperDrecksKëscht®** in Deutschland in der saarländischen Gemeinde Mettlach, das im Januar 2013 startete, wurde auch 2022 gut angenommen. Die Zahl der Zutritte lag bei 14.922. Die erfasste Menge an Wert- und Problemprodukten lag bei 1.152,6 to. Die Restabfallmenge liegt bei 120,4 kg pro Jahr und Einwohner. Das ist eine Halbierung gegenüber 2011, als noch ein ‚klassisches' Abfallmodell mit volumenbezogener Restabfallabfuhr ohne Rückkonsumzentrum betrieben wurde. Auch finanziell war die Einführung des Rückkonsumzentrums ein Erfolg. Sowohl Gemeindeverwaltung als auch Bürger sind zufrieden.

Unter der Adresse www.superdreckskescht.com ist ein gemeinsames Portal für die **SuperDrecksKëscht®** Luxemburg, Schweiz, Schweden und Deutschland online.

H. Internationale Präsenz und «Circular Economy»

Visite einer Delegation der EU-Kommission - Generaldirektion Umwelt im Juli 2018

2. Vision Circular Economy

Im Rahmen der im Teil B.1. beschriebenen nationalen Kreislaufwirtschaftsstrategie zielt die Strategie der **SuperDrecksKëscht®** weiter darauf ab, ihr Know-How einzubringen um zusammen mit ihren Partnern Luxemburg als Ressourceneffizienz - Standort und Best-practice - Land aufzubauen. Dies beinhaltet ökologische und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Luxemburger Abfallwirtschaft, die sich bereits auf einem sehr hohen Niveau befindet, noch weiter in Richtung Circular Economy und Rückkonsum entwickelt wird. Daher werden Gemeinden und Regionen angesprochen, die bereit sind, als Leuchtturmregionen innovative Konzepte voran zu bringen.

Die **SuperDrecksKëscht®** sieht ihre Rolle nicht nur im operativen Bereich, sondern auch als Know-How-Träger. Das Know-How kann in Form von Produkten und Dienstleistungen exportiert werden. Andererseits sollen so auch innovative Produzenten und Dienstleister nach Luxemburg gezogen werden.

So kann Luxemburg als Standort gesichert werden und von hier aus können Impulse für eine nachhaltige Entwicklung in Europa und weltweit ausgehen.

GLOSSAR - ABKÜRZUNGEN

1. Vereine / Verbände / Institute

ATP	Schierener Atelier - Behindertenwerkstatt
ASTI	Association de Soutien aux Travailleurs Immigrés
CLAE	Comité de liaison des associations issues de l'immigration
CNFPC	Centre National de Formation Professionnelle Continue
CNDS	Comite national de défense sociale
FLT	Fédération Luxembourgeoise de Tennis
FSC	Forest Stewardship Council
HORESCA	Fédération nationale des hôteliers, restaurateurs et cafetiers
IFEN	Institut de Formation de l'Éducation Nationale
INAP	Institut National de l'Administration Publique
INDR	Institut national pour le développement durable et la RSE
IFSB	Institut de Formation Sectoriel du Bâtiment
LIST	Luxembourg Institute of Science and Technology
MBR	Maschinenring - Association agricole
MLQE	Mouvement Luxembourgeois pour la Qualité et l'Excellence
ORT	Office régional du tourisme
PEFC	Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes
SDK	SuperDrecksKëscht®
SICA	Syndicat intercommunal pour l'Hygiène publique du Canton de Capellen
SIDEC	Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets (Kantone Diekirch, Mersch, Redange, Wiltz, Clervaux, Vianden sowie die Gemeinde Beaufort)
SIGRE	Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets (région de Grevenmacher, Remich et Echternach)
SIVEC	Syndicat Intercommunal à Vocation Ecologique (Esch-sur-Alzette, Mondercange, Reckange/Mess, Sanem, Schifflange)
SNJ	Service National de la Jeunesse
STEP	Syndicat Intercommunal (Bettembourg, Dudelange, Kayl, Roeser, Rumelange)
ULC	Union Luxembourgeoise des Consommateurs

2. allgemeine Abkürzungen

ADR	Internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	ArbeitsplatzGrenzWert
EN	European Norm
kWh	Kilowattstunde
FCKW	Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe
LED	Licht-emittierende Diode
LENOZ	Lëtzebuerger Nohaltegkeets-Zertifizéierung (für Wohngebäude)
LKW	Lastkraftwagen
PKW	Personenkraftwagen
PU	Polyurethan
RSE	Responsabilité sociale des entreprises
TOC	Total Organic Carbon (Gesamtmenge organischen Kohlenstoffs)
VOC	Volatile Organic Compounds (Flüchtige organische Verbindungen)

SuperDrecksKëscht®
Zone Industrielle Piret
L-7737 Colmar-Berg
Tel.: 48 82 16-1 . Fax: 48 82 16-255
info@sdk.lu

SDK RESSOURCEN INNOVATIOUN NOHALTEGKEET CIRCULAR ECONOMY
SuperDrecksKëscht®

www.sdk.lu

Schulung Grundschule 2022

LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat et du Développement durable
Administration de l'environnement

Administration de l'environnement
1, avenue du Rock'n Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette
Tel: 40 56 56-1 . Fax: 49 62 56

CHAMBRE DES MÉTIERS LUXEMBOURG

Chambre des Métiers
2, circuit de la Foire internationale
L-1347 Luxembourg
Tel.: 42 67 67-1 . Fax: 42 67 87

CHAMBER OF COMMERCE LUXEMBOURG

Chambre de Commerce
7, rue Alcide de Gasperi
L-2981 Luxembourg
Tel.: 42 39 39-1 . Fax: 43 83 26